

605

HEIZUNG - LÜFTUNG - KLIMAANLAGE

240 - D - 09/92

**KONTROLLEN
INSTANDSETZUNGEN
EINSTELLUNGEN**

ANNULLIERT UND ERSETZT DIE BROSCHÜRE NR. 71

"HEIZUNG - LÜFTUNG - KLIMAANLAGE" 65 IR 01

ABZULEGEN IM ORDNER KONTROLLEN - INSTANDSETZUNGEN - EINSTELLUNGEN



**AUTOMOBILES
PEUGEOT**

DIRECTION DES SERVICES APRÈS-VENTE

INHALT

Seite

FEHLERDIAGNOSE

- REIHENFOLGE	2
- BEDIENUNGSHINWEISE, VORKEHRUNGEN	3
- ANWENDUNG DER WERKZEUGE UND HILFSMITTEL	4 - 5
- AUSWERTUNG DER FEHLERCODES	6 - 7
- ANALYSE DER OHNE FEHLERCODE FESTGESTELLTEN STÖRUNGEN	8 - 11
- FEHLERSUCHPLÄNE	12 - 41

ELEKTRISCHE ANLAGE

- ANORDNUNG DER BAUTEILE	42
- AUFLISTUNG ZU DEN SCHALTPLÄNEN	43

ALLGEMEINES

- BESCHREIBUNG	44 - 45
- FUNKTIONSPRINZIP	46 - 47
- WIRKUNGSWEISE	
. Heizung/Lüftung	48
. Heizung/Lüftung mit Temperaturregelung	49
. Heizung/Lüftung/Klimaanlage	50
. Heizung/Lüftung/Klimaanlage mit Temperaturregelung	51

AUSBAU - EINBAU

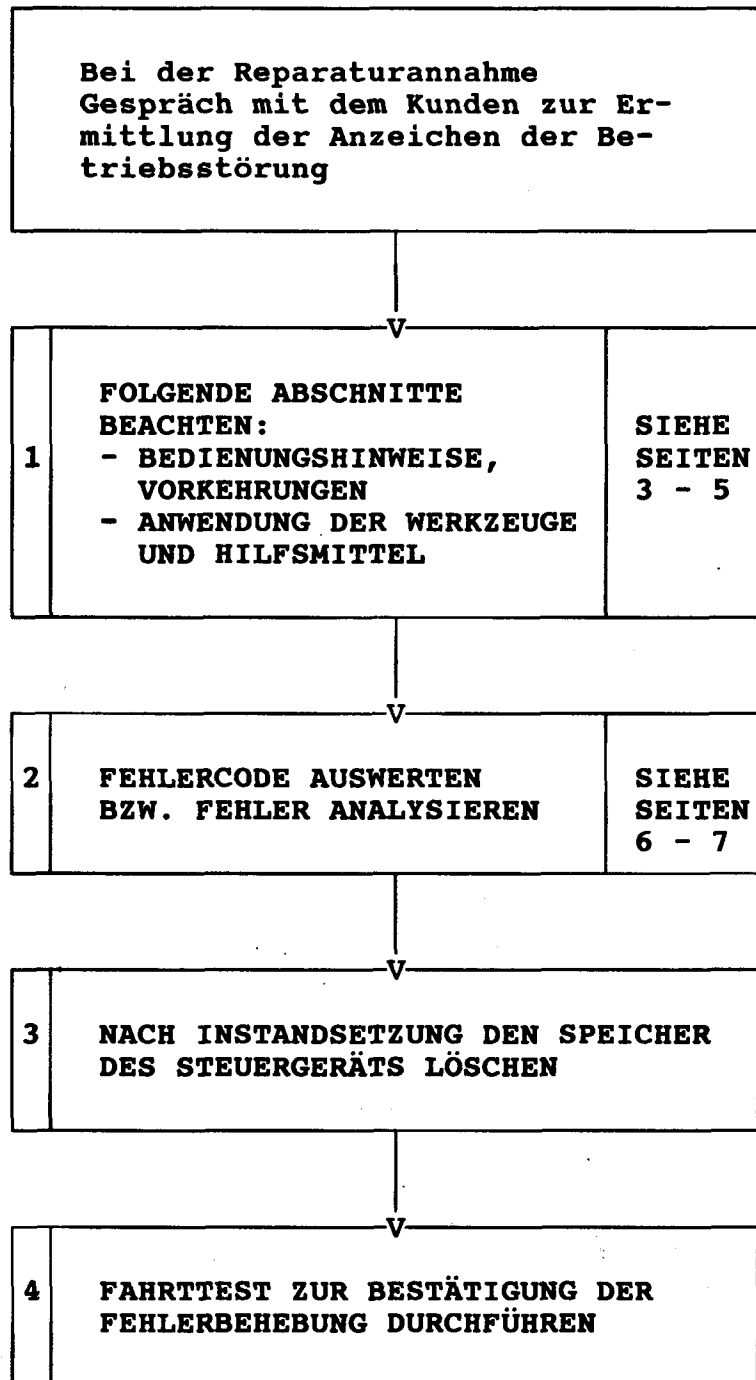
- BEDIENEINHEIT/STEUERGERÄT	52 - 53
- STELLMOTOR/TEMPERATURFÜHLER	54 - 55
- GEBLÄSE/GEBLÄSESCHALTEINHEIT	56 - 57

FEHLERDIAGNOSE

REIHENFOLGE

WICHTIG

Für die Fehlersuche in diesem System muß unbedingt die nachstehende Reihenfolge eingehalten werden:



BEDIENUNGSHINWEISE, VORKEHRUNGEN

-->| Serien Nr. 90 807 391

- Fahrtschalter einschalten
- Test abrufen

|--> Serien Nr. 90 807 392

Der Betrieb der Klimaanlage wird bei laufendem Motor über das grüne Motorbetriebssignal-Relais 1030 freigegeben (siehe Anordnung Seite 42).

Für die unbedingt bei stehendem Motor durchzuführende Fehlersuche bestehen zwei Möglichkeiten:

1. Der braune 2polige STECKER in der Batterieaufnahme FEHLT
 - Relais 1030 ausbauen.
 - Die Pole 3 und 5 verbinden.
 - Fahrtschalter einschalten.
 - Sofort Test abrufen.
2. Der braune 2polige STECKER in der Batterieaufnahme IST VORHANDEN
 - Pole miteinander verbinden.
 - Fahrtschalter einschalten.
 - Sofort Test abrufen.

Hinweis: Anschließend unbedingt die Überbrückung der Pole wieder entfernen.

- 1 - Auf keinen Fall abklemmen:
 - die Batterie bei laufendem Motor
 - das Steuergerät bei eingeschaltetem Fahrtschalter
- 2 - Auf keinen Fall eine Stromquelle mit einer Spannung über 16 V verwenden.
- 3 - Vor dem Wiederanschießen eines Steckers überprüfen:
 - den Zustand der verschiedenen Pole (Verformungen, Oxidation usw.)
 - das Vorhandensein der Dichtung
 - Vorhandensein und Zustand der Verriegelung
- 4 - Für Stromdurchgangsprüfungen keine Prüflampe verwenden und keinen Lichtbogen entstehen lassen.
- 5 - Für Spannungsprüfungen muß die Batterie in einwandfreiem Ladezustand sein.
- 6 - Die Fehlersuchpläne dienen dazu, einen durch Fehlercode bestätigten Fehler zu ermitteln; daher ist ein Fehlersuchplan nicht zu verfolgen, wenn der Fehler nicht vorliegt.

ANWENDUNG DER WERKZEUGE UND HILFSMITTEL

Die in der vorliegenden Broschüre beschriebenen Kontrollen und Fehler-sucharbeiten in der elektrischen Anlage erfordern den Einsatz folgender Geräte:

Eigendiagnose-Prüfgerät 4.99 (TAD 4.99)

Aufgabe

Das Gerät ermöglicht die Anzeige und Löschung von Fehlercodes.

Anschluß

Am braunen Prüfstecker, Wählschalter in Stellung 1.

Achtung

Die Zeitspanne zwischen Einschalten des Fahrtschalters und Testabruf beträgt 1 Sekunde.

Prüfgerät Peugeot 722 (BIP 722)

Aufgabe

Das Gerät ermöglicht:

- Messungen in den Stromkreisen
- rasche oder langsame Simulation von Bauteilen

Anschluß

- Temperaturregel-Steuergerät ausbauen.
- Abzweigungskabel (1) an den fahrzeugseitigen Steckern anschließen.
- In Abhängigkeit von den durchzuführenden Prüfungen kann es erforderlich sein, das Abzweigungskabel am Steuergerät anzuschließen.

Achtung

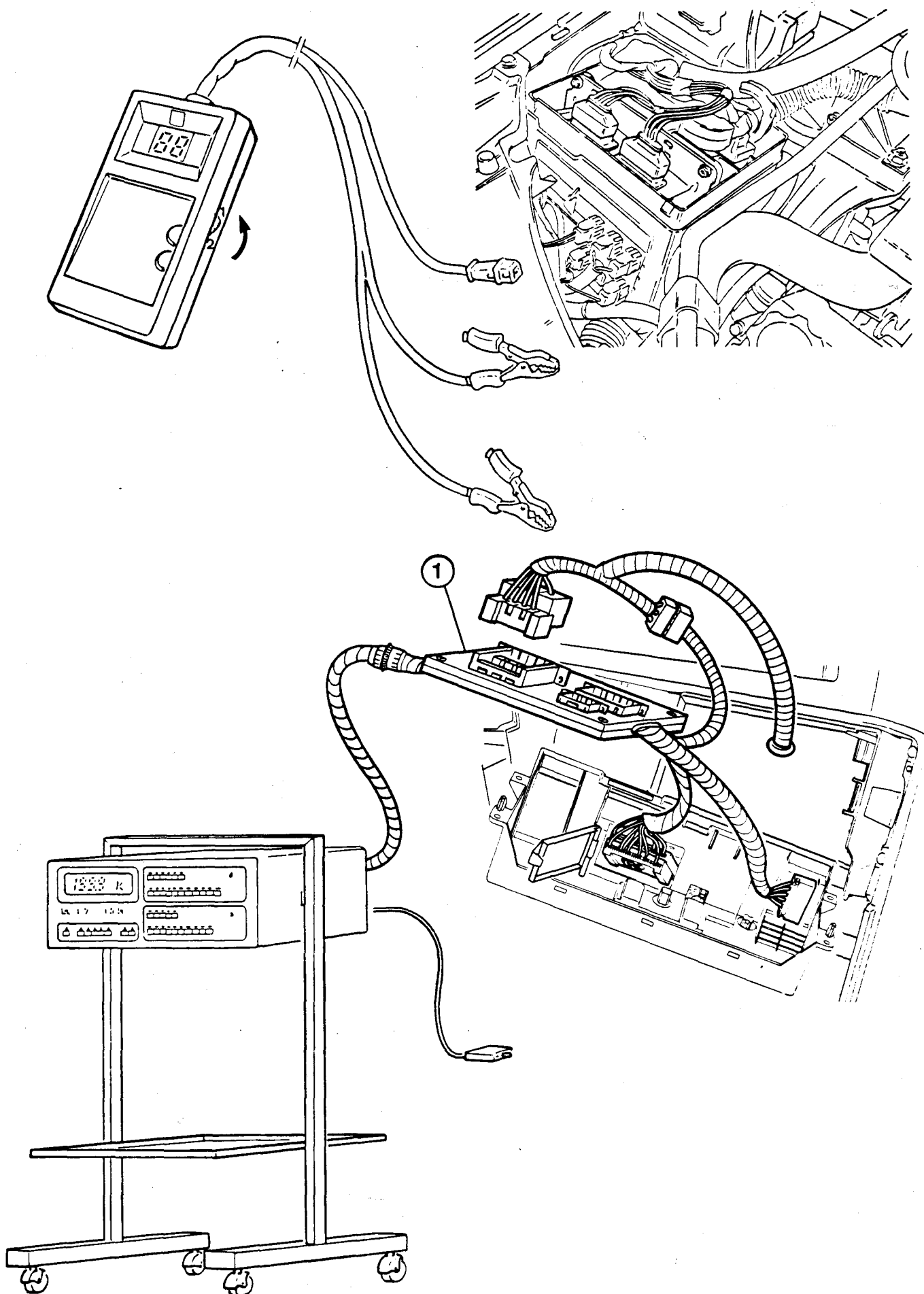
- Schwarzer 15poliger Stecker ohne Verriegelung, ohne Abziehmechanismus.
- Blauer 15poliger Stecker mit Verriegelung, mit Abziehmechanismus.

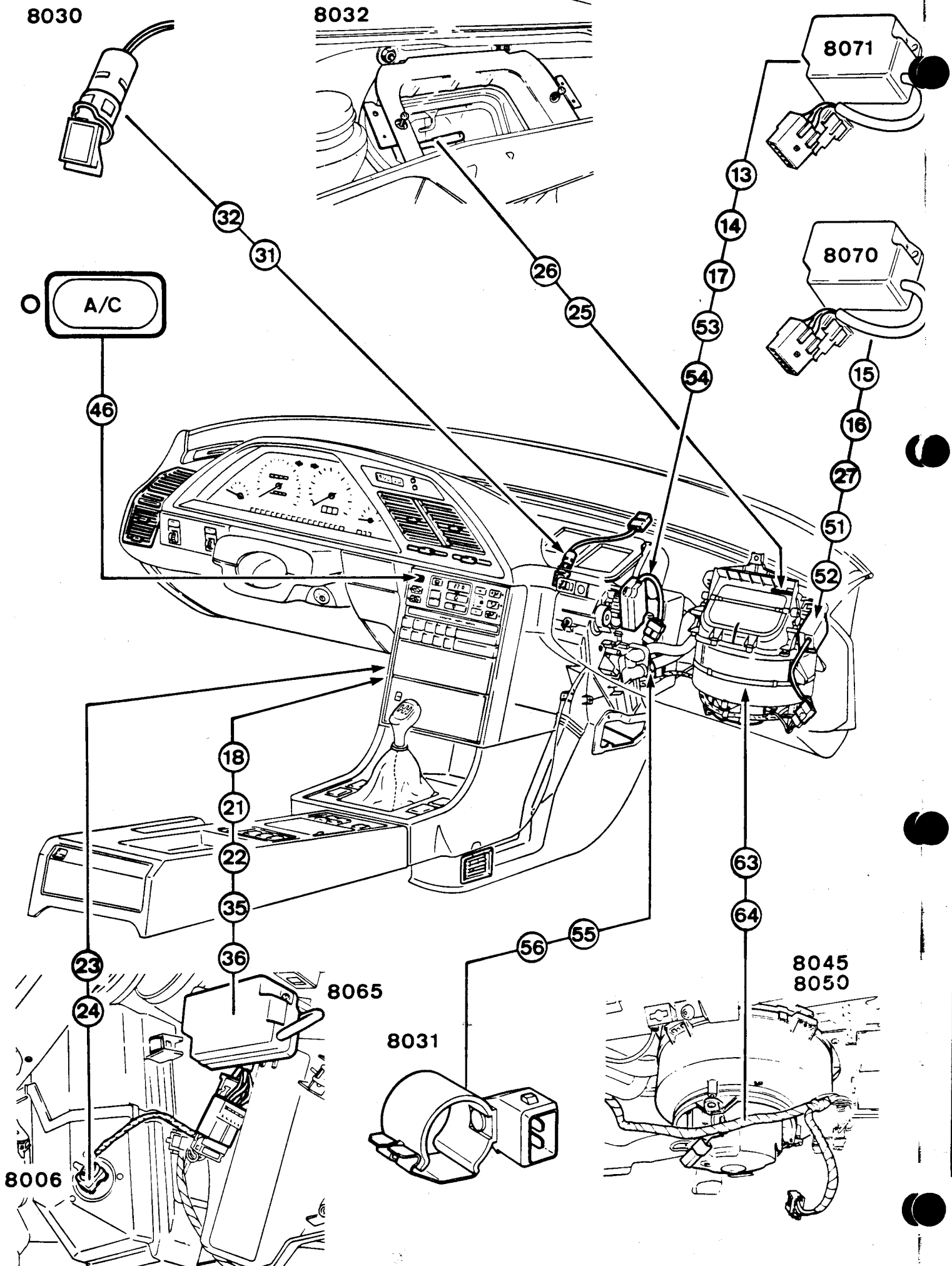
Hinweis

Der Wert Unendlich (∞) wird durch 199,9 k Ω angezeigt.

Wichtig

Die Anwendung dieser beiden Prüfgeräte ist in der Broschüre Nr. TA DT 01 beschrieben.





AUSWERTUNG DER FEHLERCODES

ES BESTEHEN DREI MÖGLICHKEITEN:

1 - Kein Fehlercode:

- Prüfen:
 - Anschluß des Prüfgeräts TAD 99
 - Stromdurchgang des Eigendiagnosesteckers
 - Stromversorgung des Temperaturregel-Steuergeräts

2 - Nur Fehlercodes 12 und 11

Kein Fehler im Steuergerät gespeichert; siehe Abschnitt "Analyse der ohne Fehlercode festgestellten Störungen": siehe Seiten 8 - 11.

3 - Fehlercode angezeigt

- Durchführen:
 - Abruf bis Code 11 (zur Erinnerung jeden Code notieren).
 - Löschung des Speichers, um die vorübergehenden Fehler auszuschalten.
 - Vollständige Betriebsfolge des Systems.
 - Erneuten vollständigen Abruf der Codes.

Jeden erscheinenden Fehlercode notieren und gemäß Abschnitt "Bedeutung" zuordnen.

ANMERKUNG

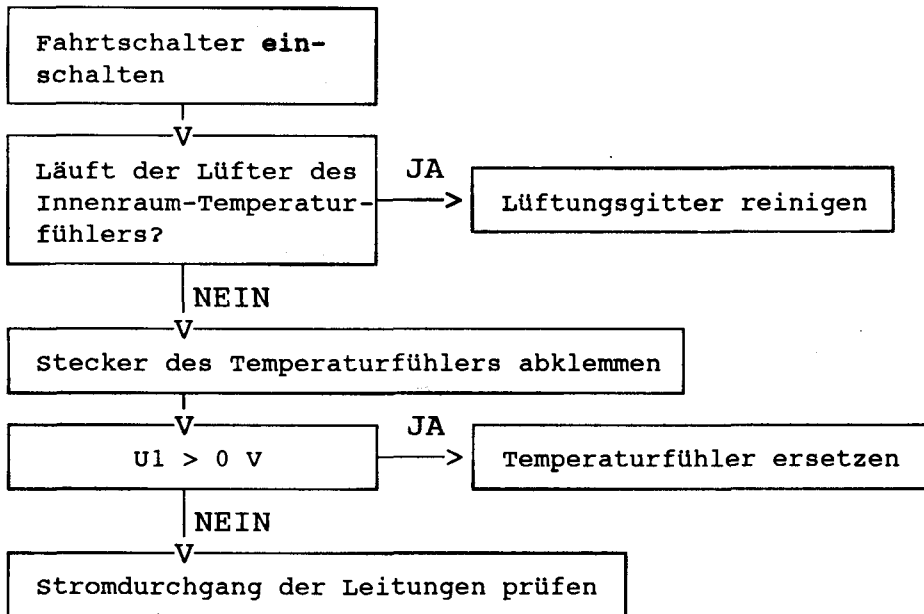
Die Fehlercode-Erfassung erfolgt durch das Temperaturregel-Steuergerät, die Eigendiagnose kann die Fehlerursache nicht genau lokalisieren. Sie zeigt lediglich die Störung einer Funktion an, dabei kann der Fehler beim betroffenen Bauteil, bei seinen Anschlüssen oder beim Steuergerät selbst liegen.

BEDEUTUNG DER FEHLERCODES

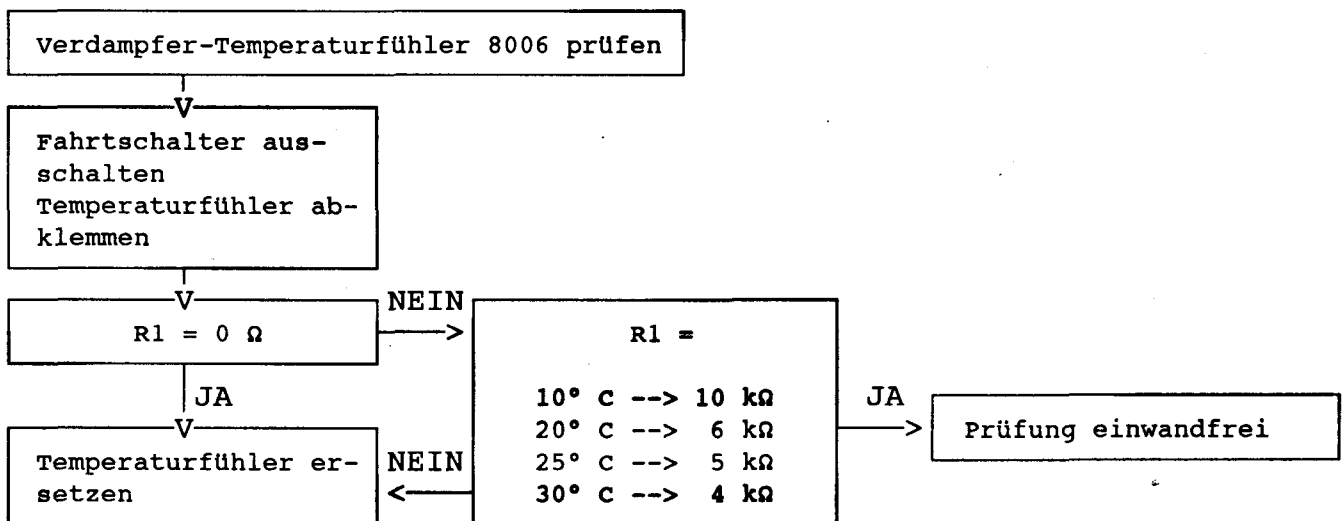
Code	Bedeutung	Behandlung auf Seite
12	Prüfungsbeginn	
21-22	Potentiometer für Stellung des Mischklappen-Stellmotors	12 - 17
23-24	Verdampfer-Temperaturfühler	18 - 21
25-26	Außentemperaturfühler	22 - 25
31-32	Innenraum-Temperaturfühler	26 - 29
33-34	Gebläseschalteinheit und Gebläsemotor	30 - 35
35-36	Mischklappen-Stellmotor	36 - 39
41-42	Gebläse-Potentiometer	40 - 41
43-44	Temperatureinstellungs-Potentiometer	40 - 41
46	Betätigung des Klimakompressors	40 - 41
11	Prüfungsende	

ANALYSE DER OHNE FEHLERCODES FESTGESTELLTEN STÖRUNGEN

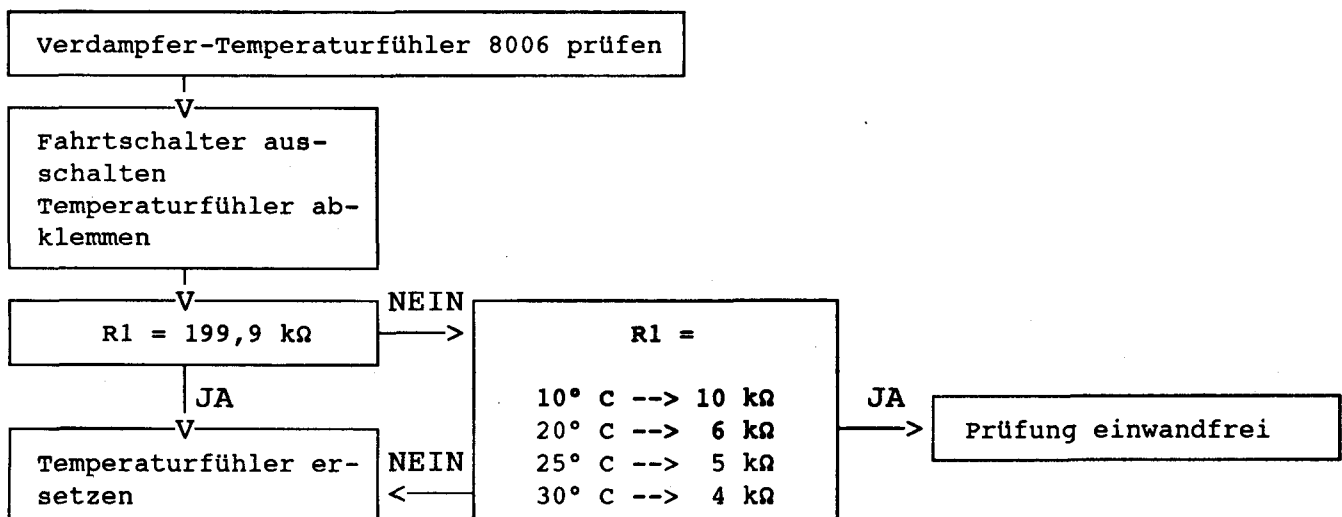
1/UNBEHAGLICHES INNENRAUMKLIMA - SCHWANKENDE TEMPERATUR

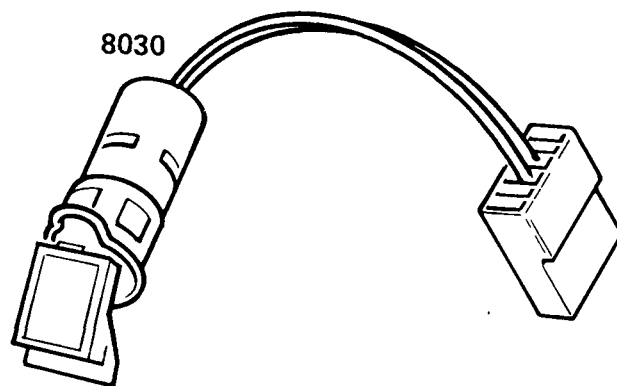
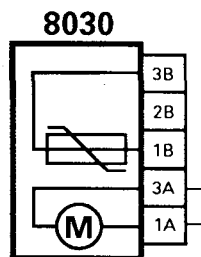
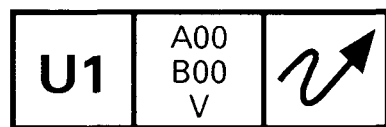


2/KEIN LUFTSTROM DURCH DIE LÜFTUNGSKANÄLE NACH LÄNGERER BETRIEBSZEIT (Anzeige von Code 24 möglich)



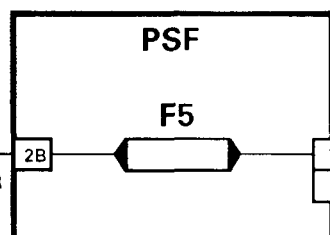
3/KEIN EINSCHALTEN DES KLIMA-KOMPRESSORS (Anzeige von Code 23 möglich)





M33S

7V BA



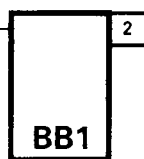
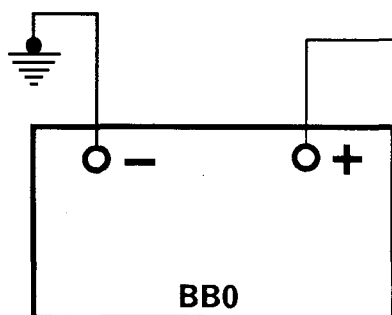
11V NR

2V GR

HC45

33

GR

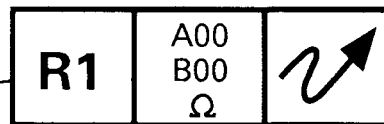
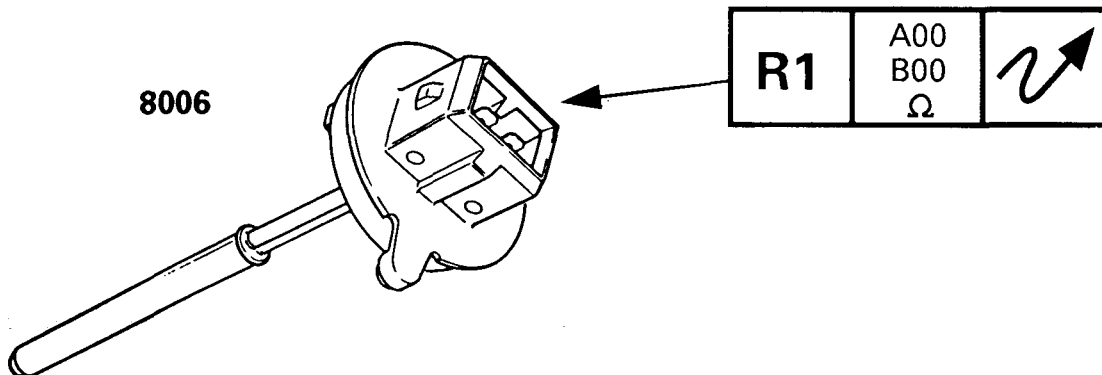
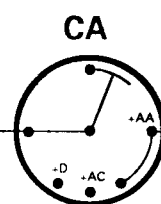


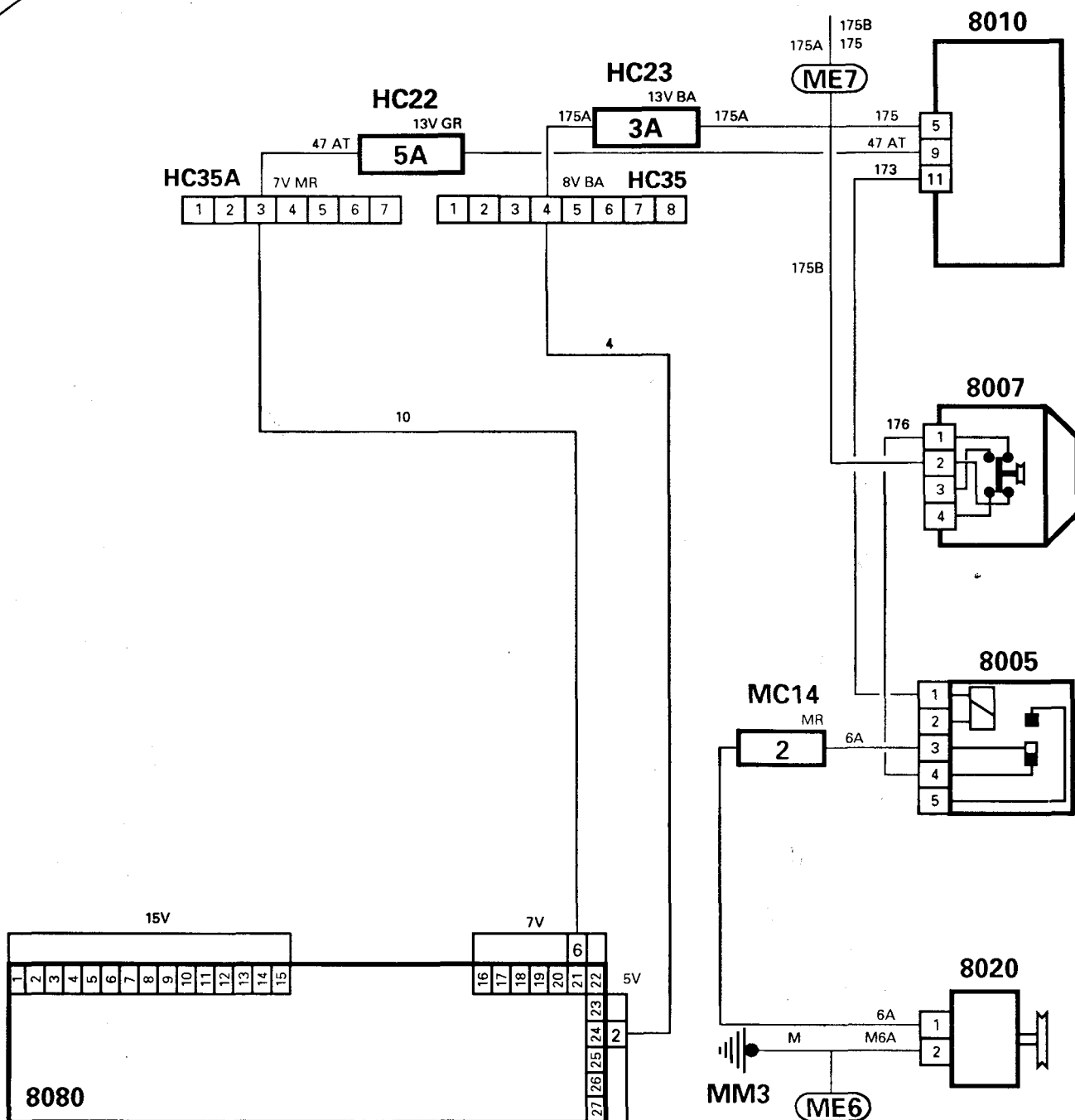
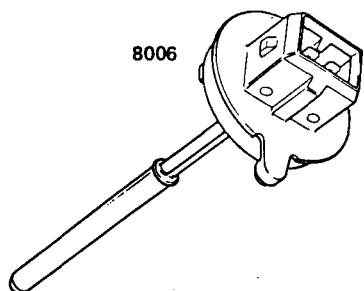
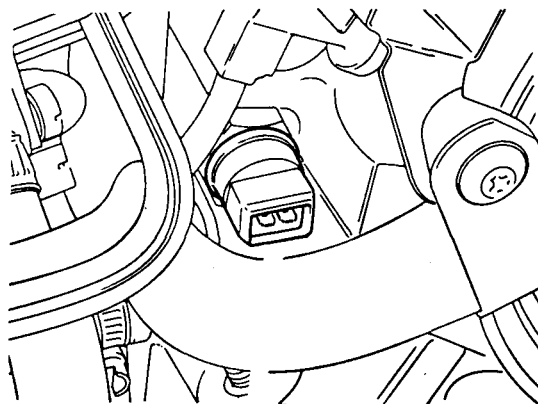
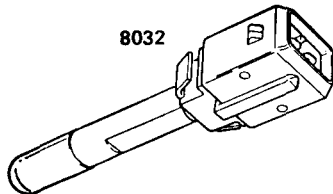
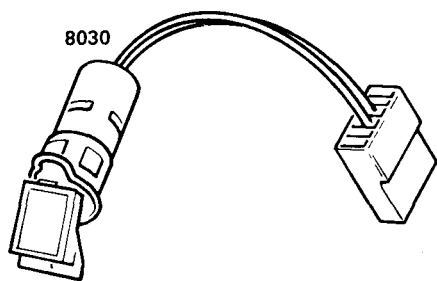
HC20 NR

2

HC44 2V NR (GR)

1





4/VERSCHIEBUNG DER EINSTELLUNGEN - MANGELHAFTE REGELUNG

Widerstand der Temperaturfühler prüfen.

Außentemperaturfühler 8032

Innenraum-Temperaturfühler 8030

bei 10° C -->	20	kΩ
20° C -->	12,5	kΩ
25° C -->	10	kΩ
30° C -->	8	kΩ

Verdampfer-Temperaturfühler 8006

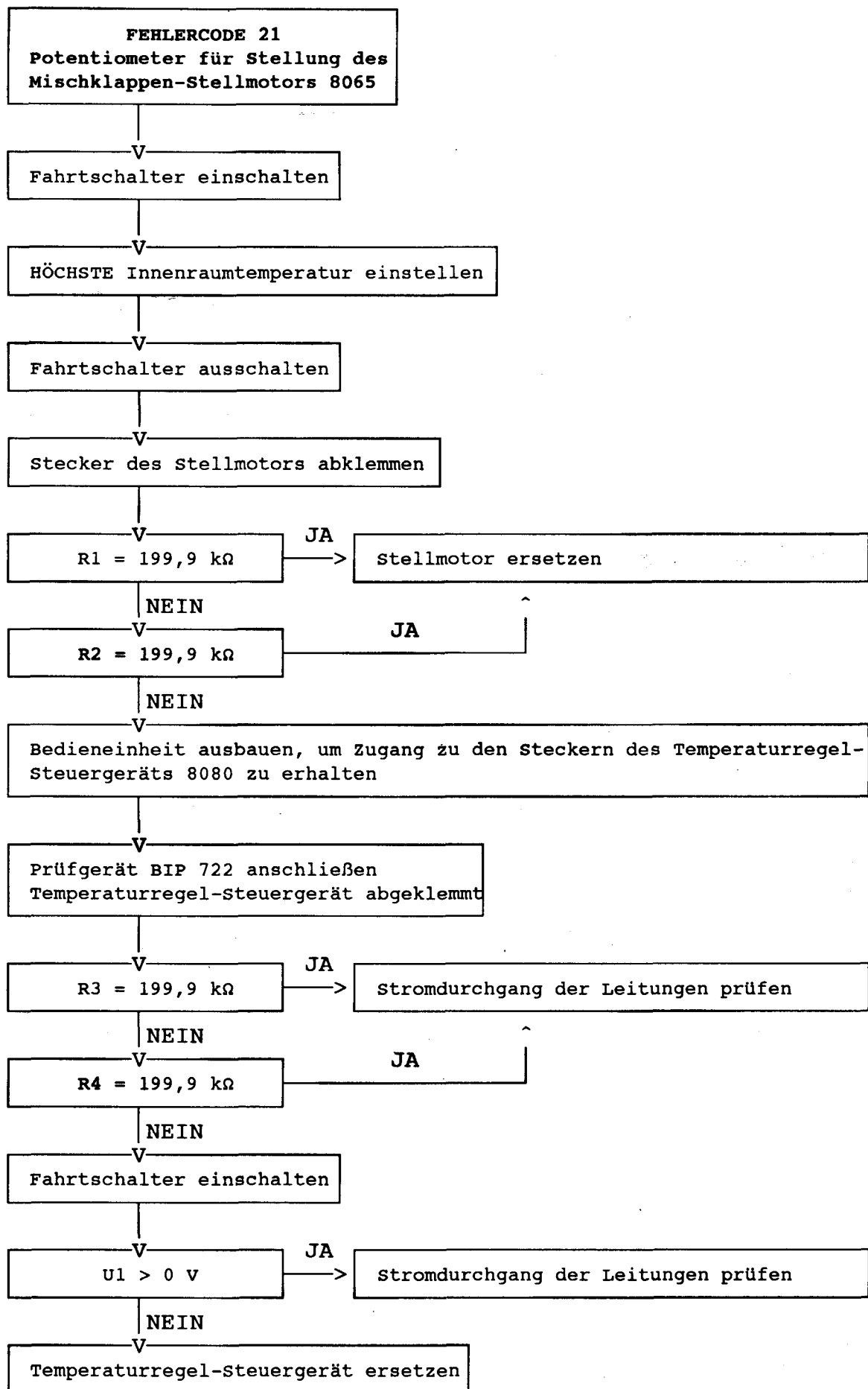
bei 10° C -->	10	kΩ
20° C -->	6	kΩ
25° C -->	5	kΩ
30° C -->	4	kΩ

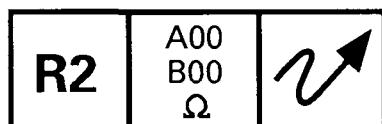
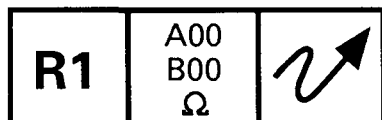
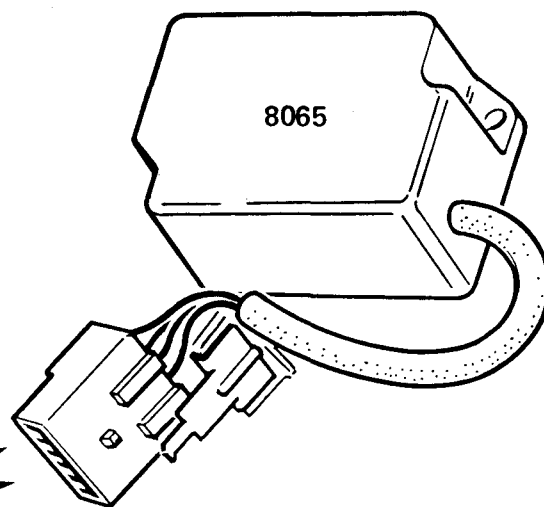
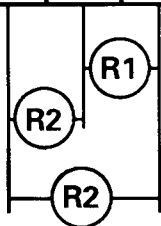
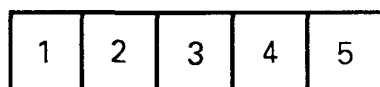
Kühlmittel-Temperaturschalter 8022

bei 45° C -->	2,15	kΩ
95° C -->	2,9	kΩ
100° C -->	3	kΩ
112° C -->	3,2	kΩ
115° C -->	3,3	kΩ

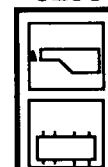
5/KEINE KLIMATISIERUNG, CODE 46 FEHLT

Leitungen überprüfen, da Stromkreisunterbrechung.

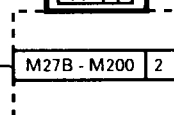




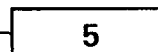
6235



9V MR

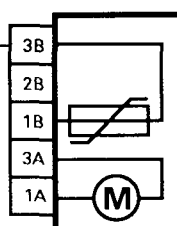


5V BA



HM28

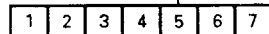
8030



HC35A

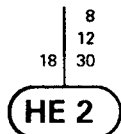
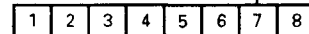
122

7V MR



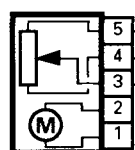
HC35

8V BA



12

8065

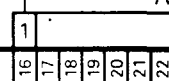


15V

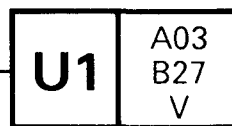
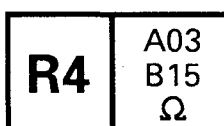
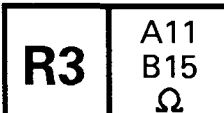
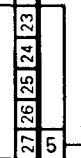


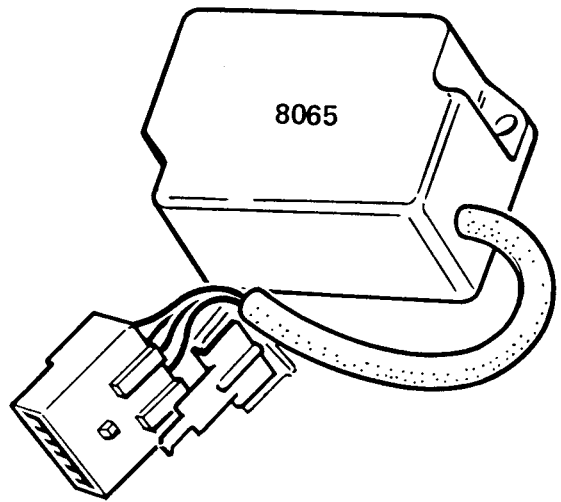
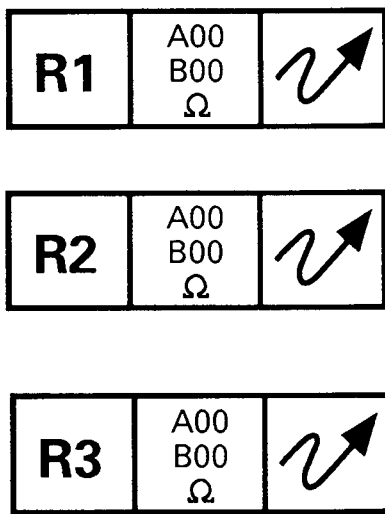
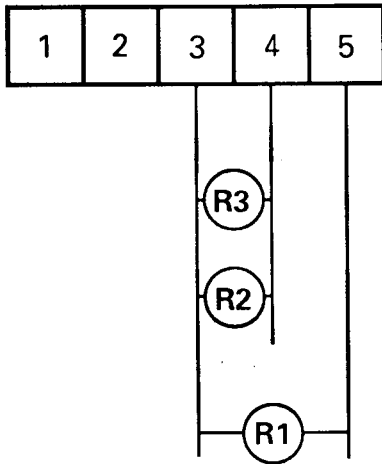
8080

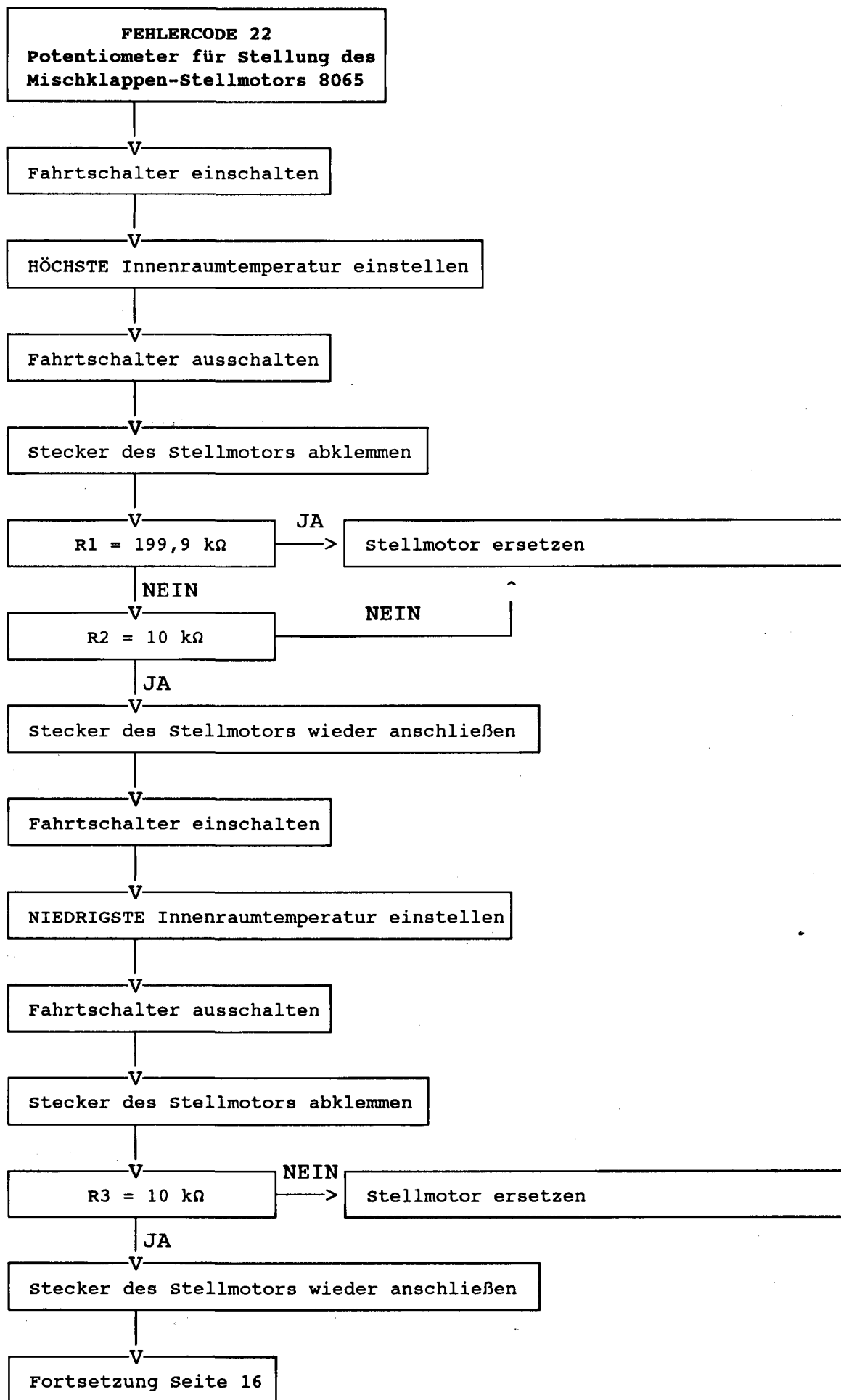
7V

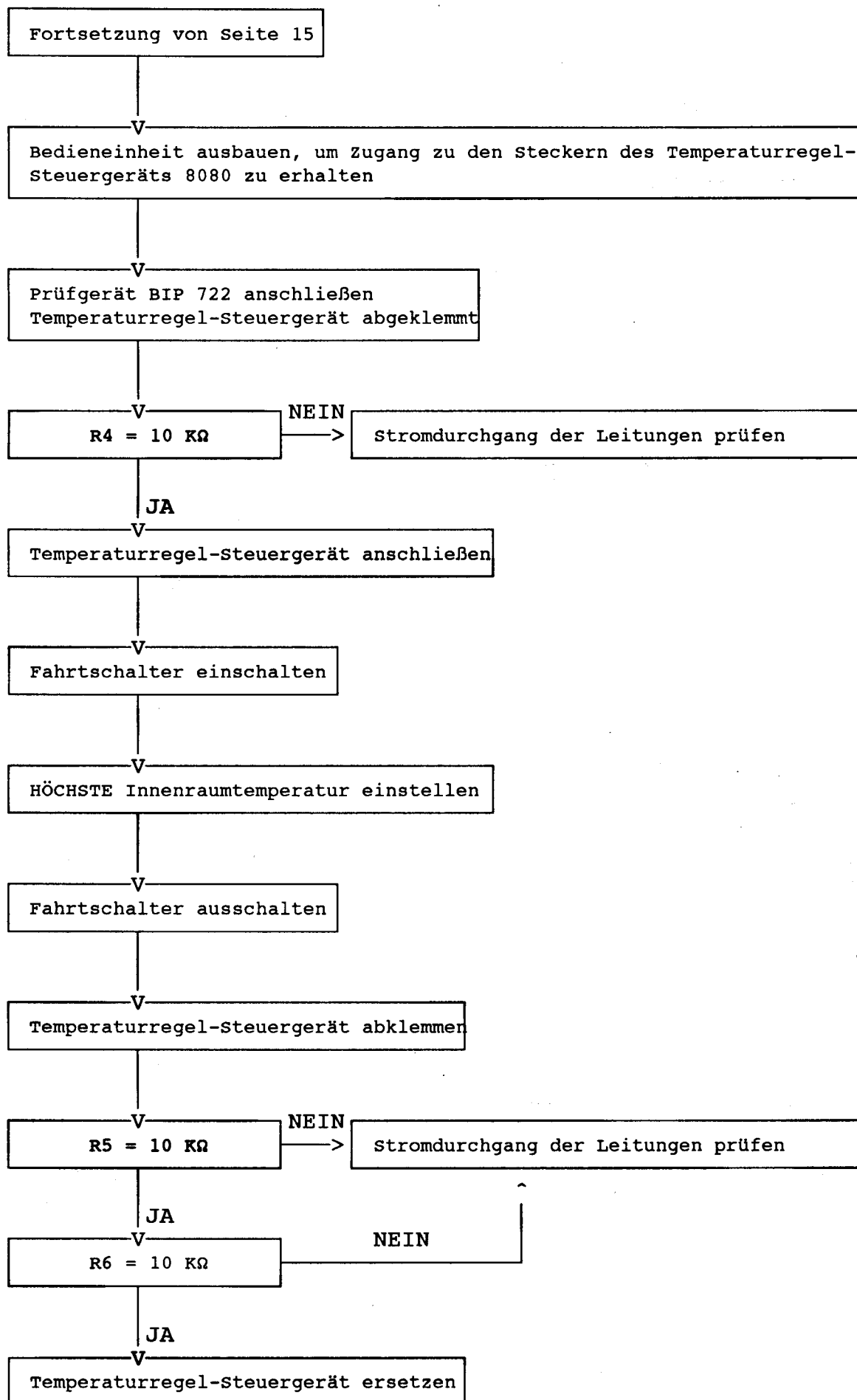


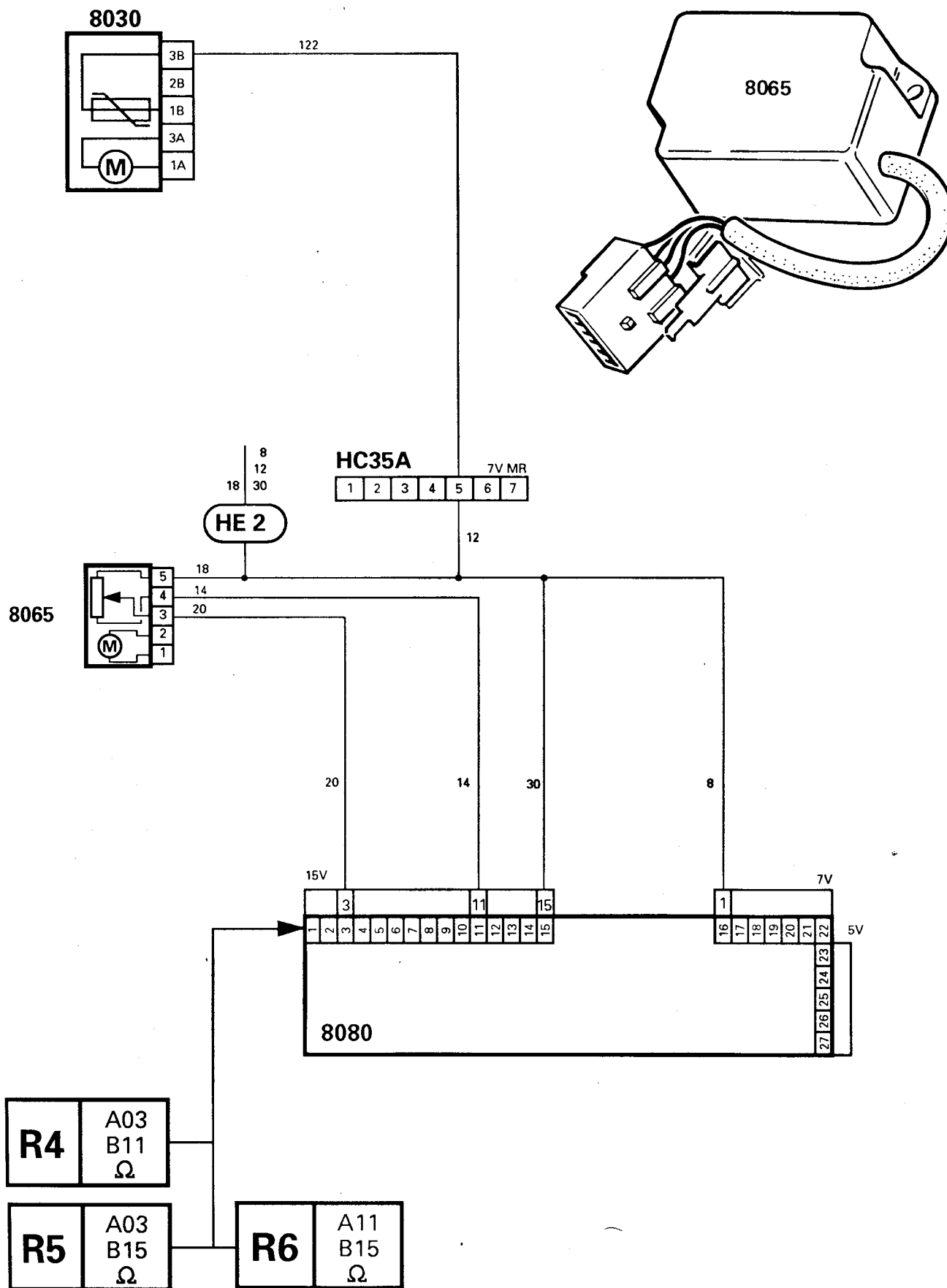
5V

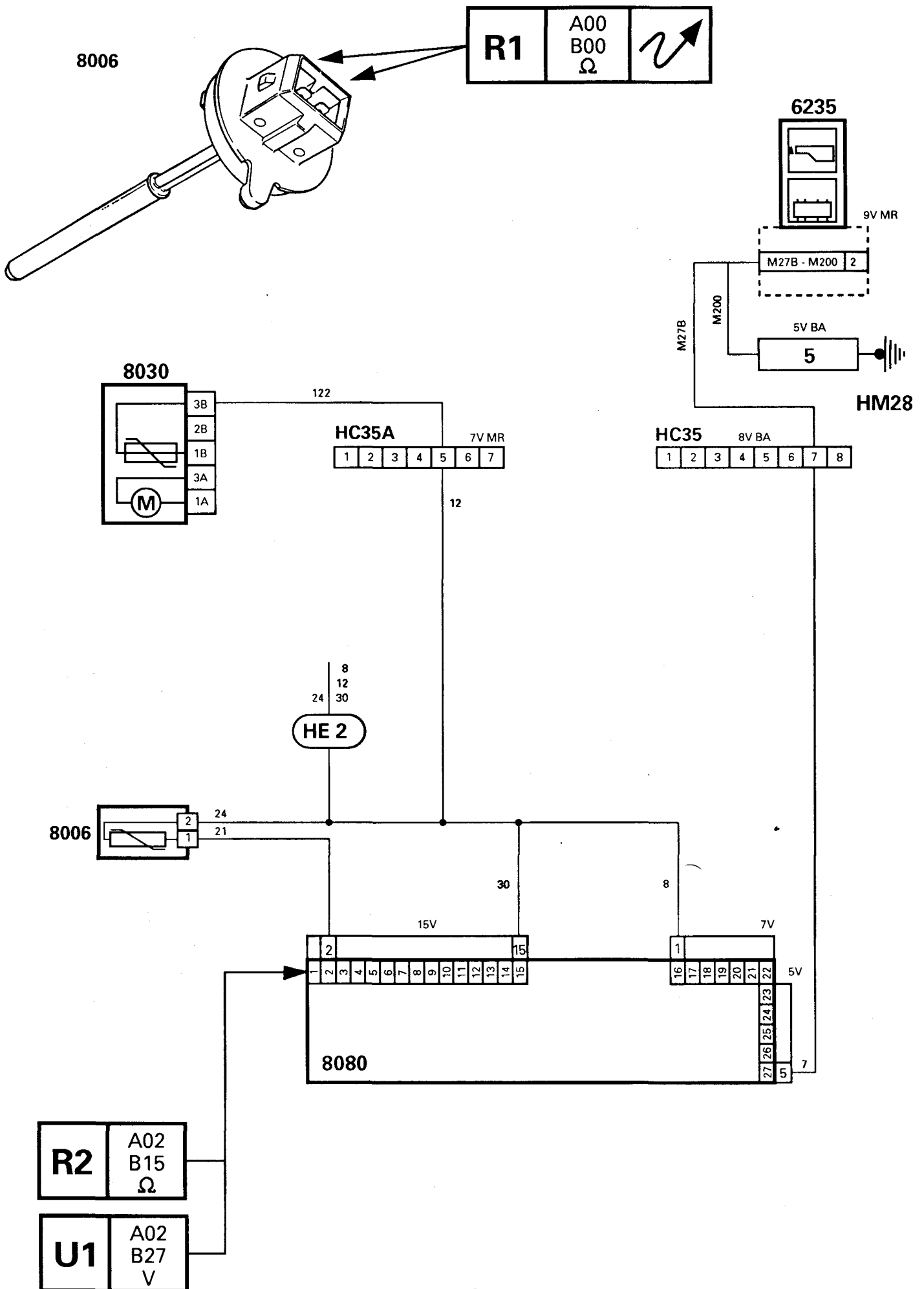


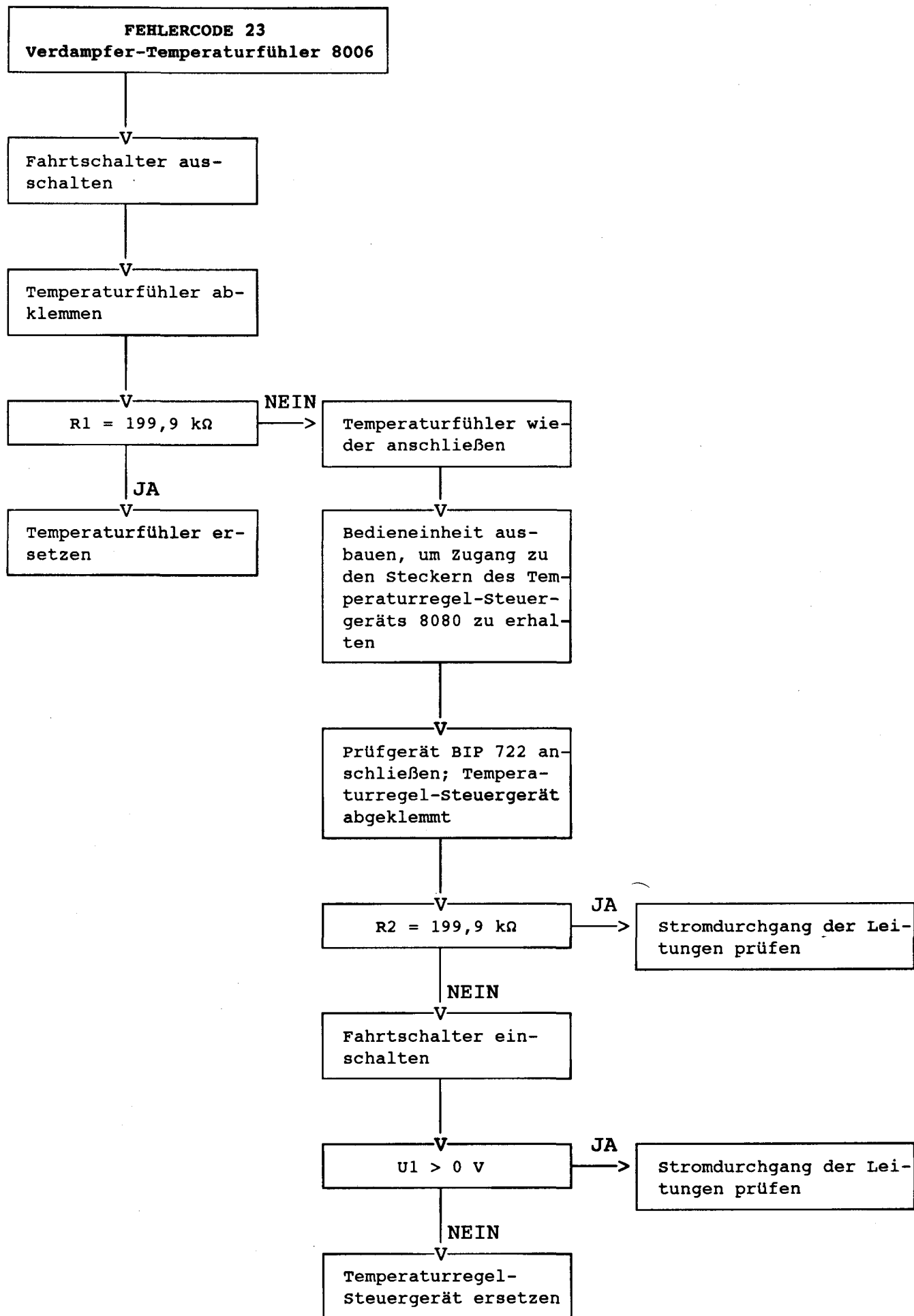


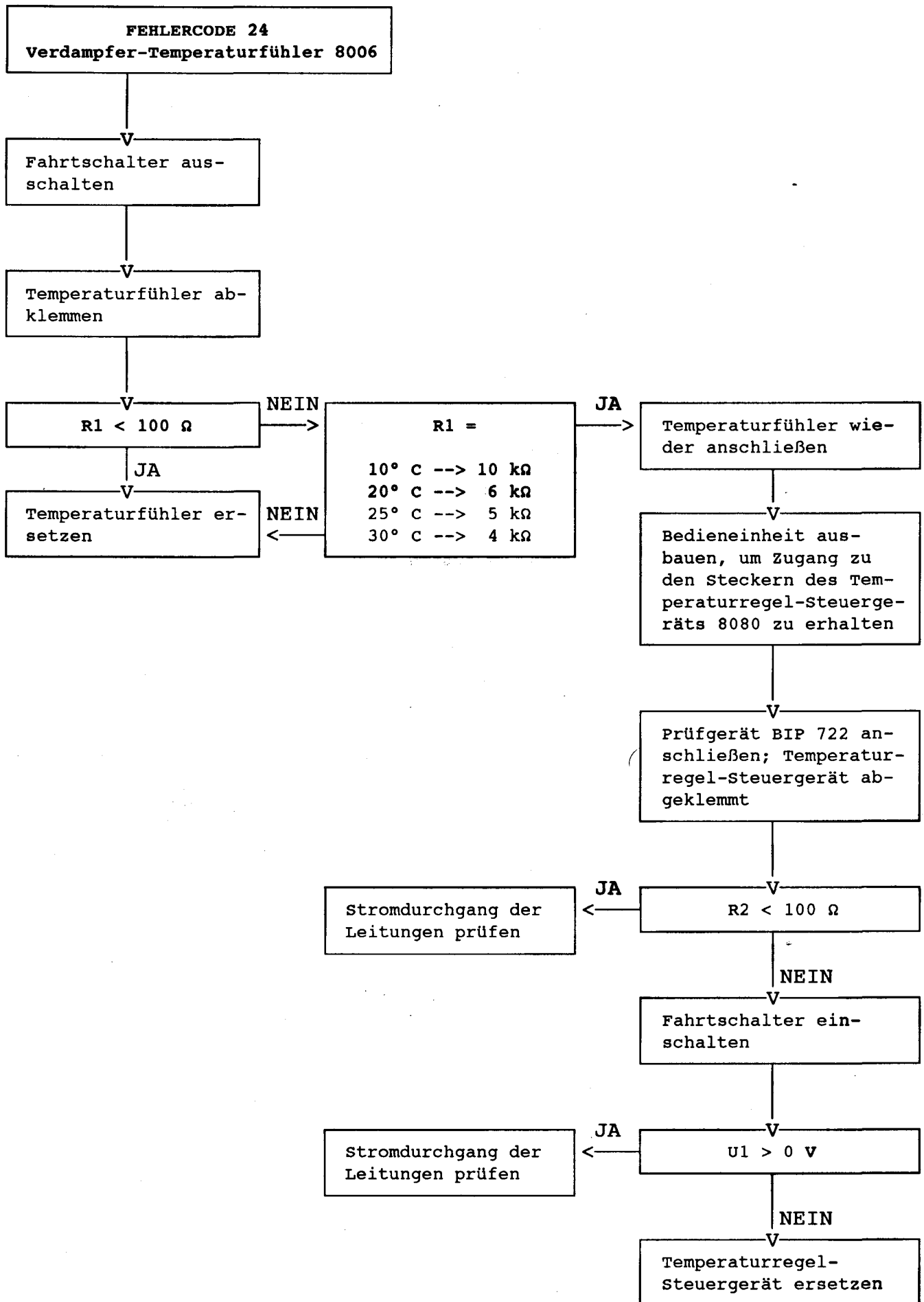




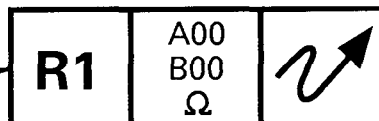
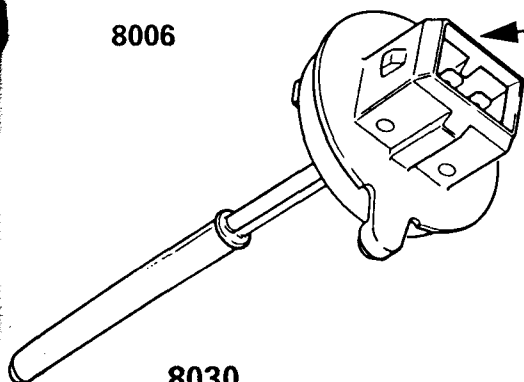




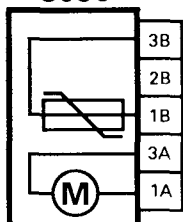




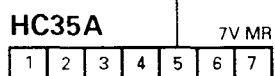
8006



8030

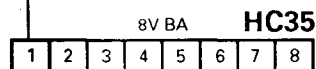


122



12

Siehe Broschüre
Elektrik 605

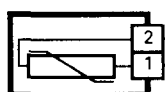


27

8
12
30
24

HE 2

8006



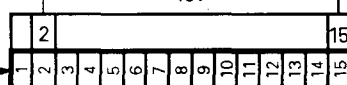
24

21

30

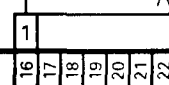
8

15V



8080

7V



5V

27

3

27

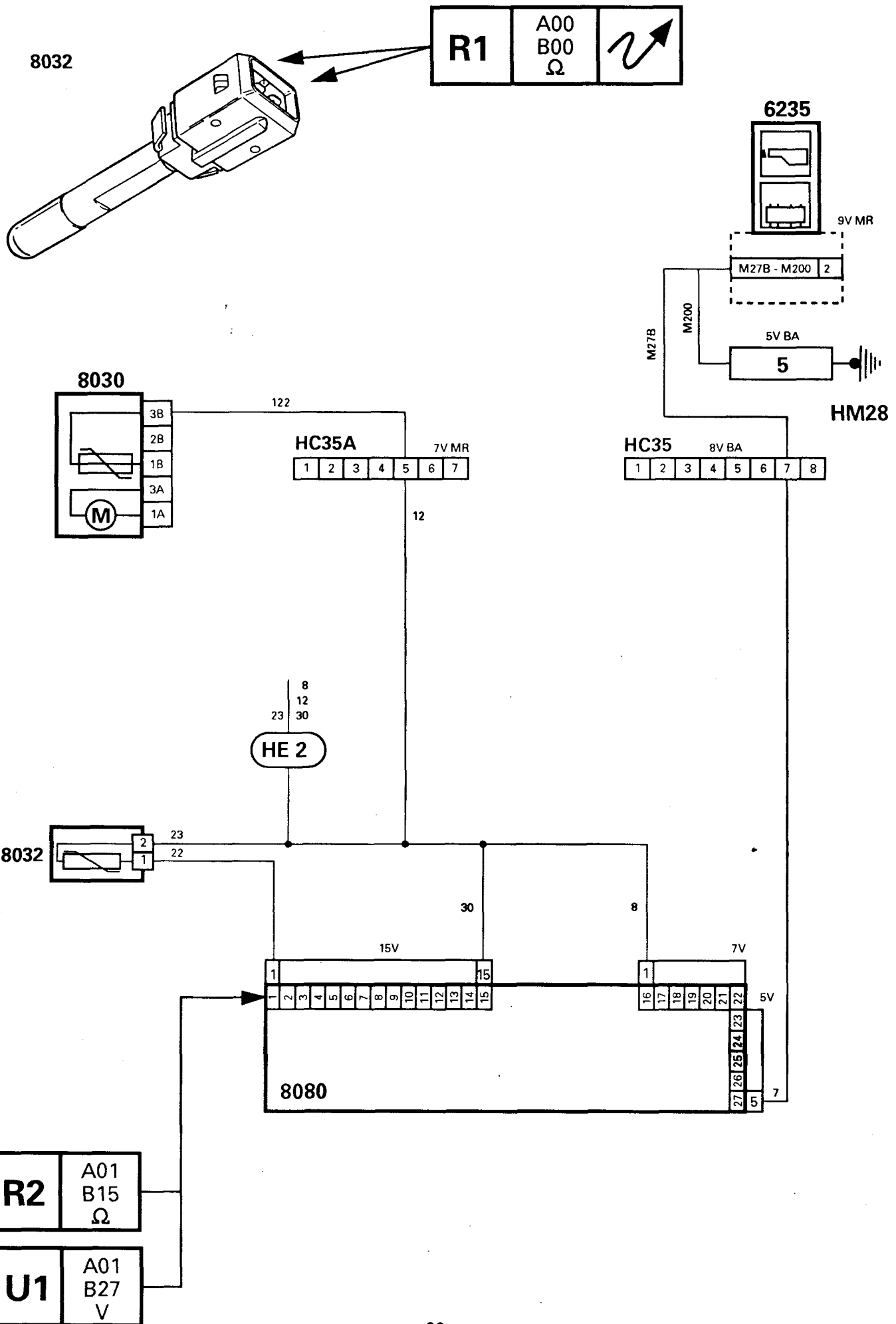
27

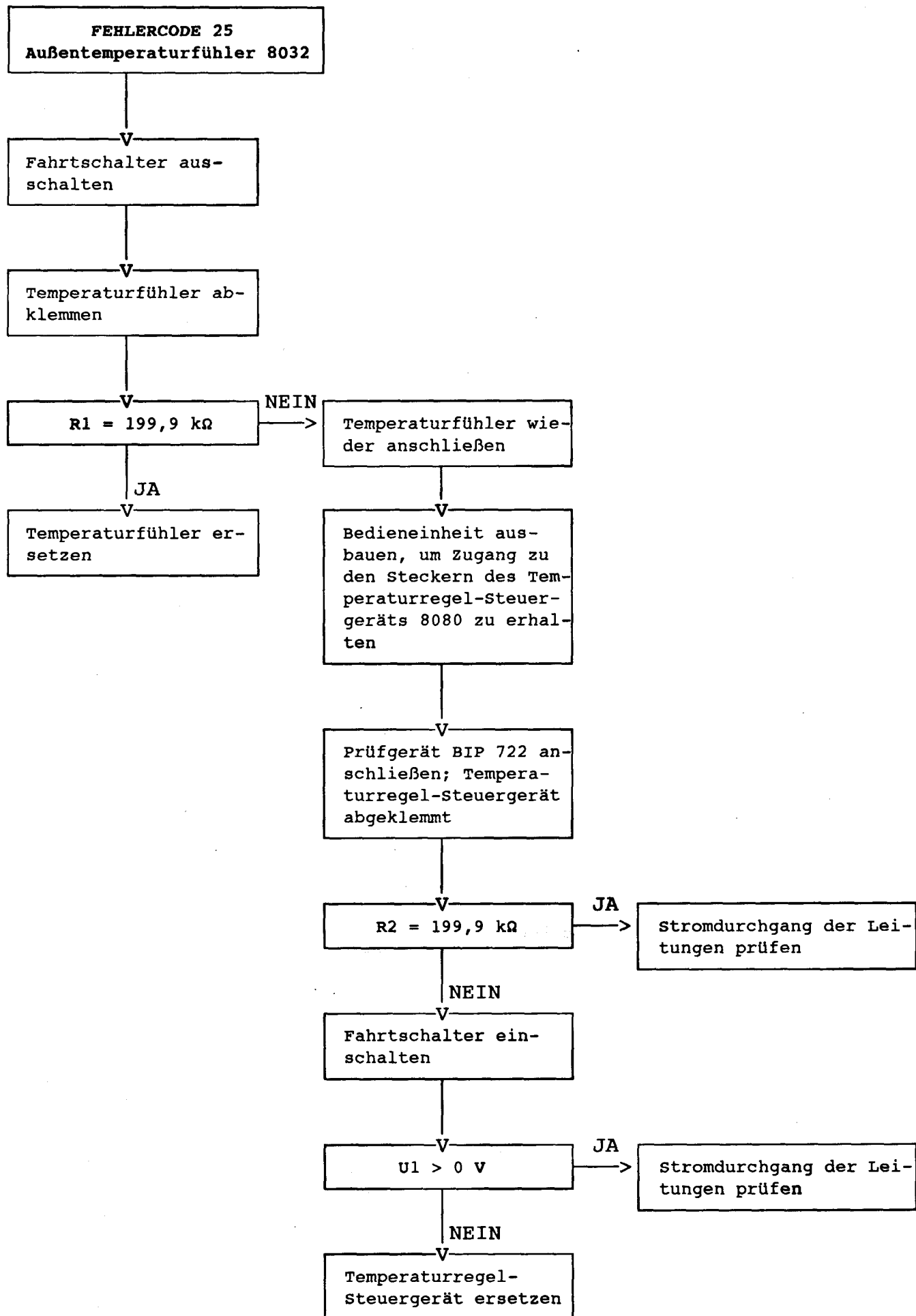
R2

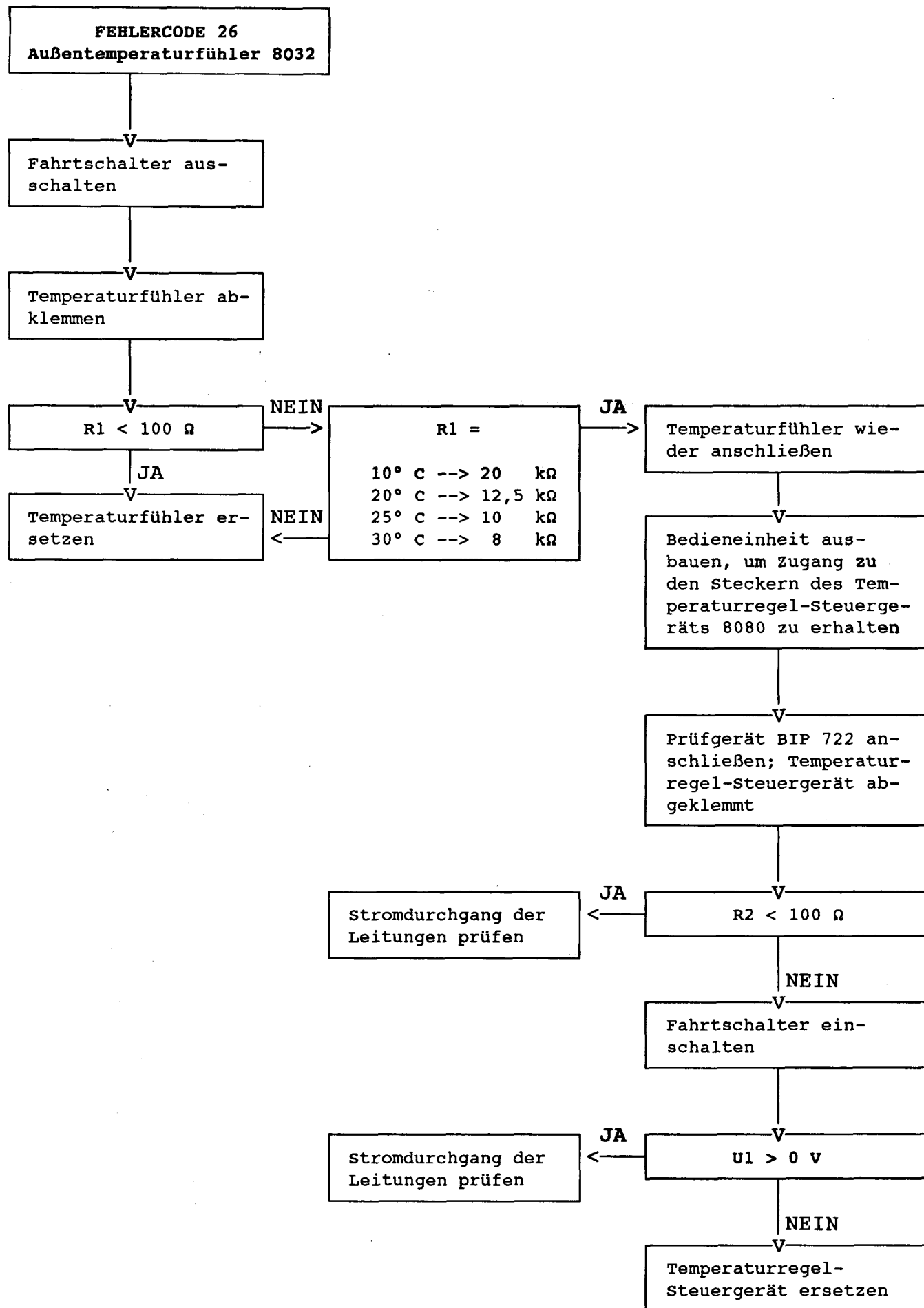
A02
B15
 Ω

U1

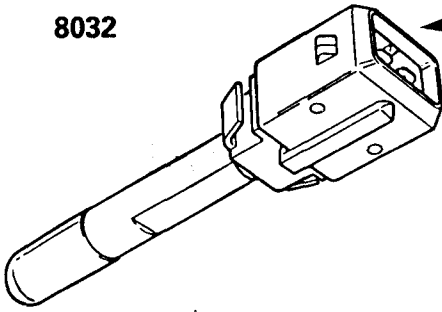
A02
B25
V





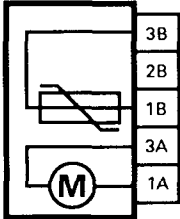


8032



R1	A00 B00 Ω	
-----------	------------------------	--

8030



122

HC35A

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

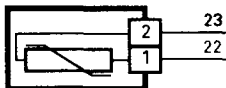
7V MR

12

HE 2

8
12
23
30

8032



23

22

15V

30

7V

5V

8080

27

Siehe Broschüre
Elektrik 605

8V BA

HC35

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

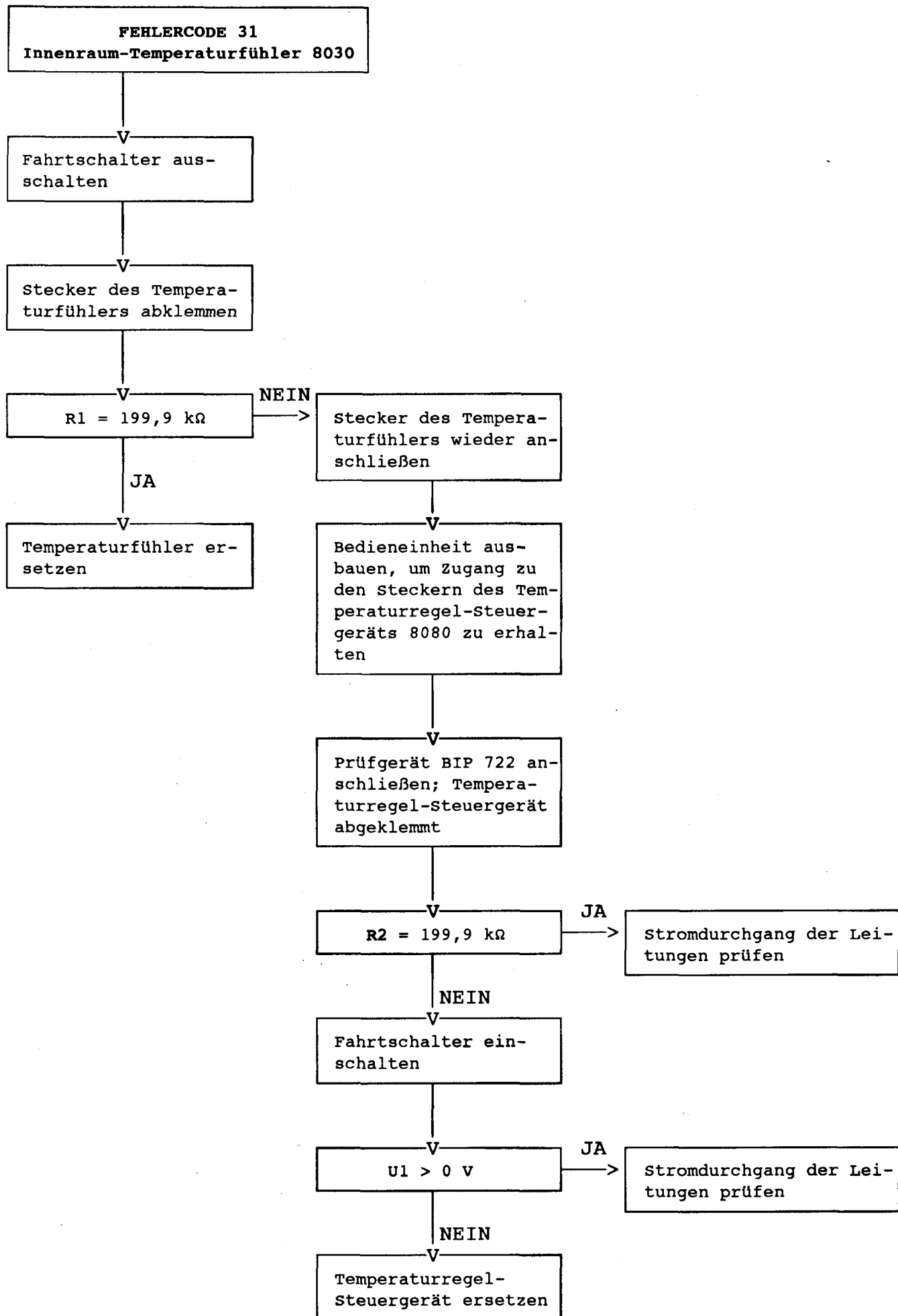
27

R2

A01
B15
 Ω

U1

A01
B25
V



FEHLERCODE 32
Innenraum-Temperaturfühler 8030

V
Fahrschalter ausschalten

V
Stecker des Temperaturfühlers abklemmen

V
 $R1 < 100 \Omega$

JA
V
Temperaturfühler ersetzen

NEIN

NEIN

JA
 $R1 =$
 $10^{\circ} \text{ C} \rightarrow 20 \text{ k}\Omega$
 $20^{\circ} \text{ C} \rightarrow 12,5 \text{ k}\Omega$
 $25^{\circ} \text{ C} \rightarrow 10 \text{ k}\Omega$
 $30^{\circ} \text{ C} \rightarrow 8 \text{ k}\Omega$

JA

Stecker des Temperaturfühlers wieder anschließen

V
Bedieneinheit ausbauen, um Zugang zu den Steckern des Temperaturregel-Steuergeräts 8080 zu erhalten

V
Prüfgerät BIP 722 anschließen; Temperaturregel-Steuergerät abgeklemmt

JA

Stromdurchgang der Leitungen prüfen

V
 $R2 < 100 \Omega$

NEIN

V
Fahrschalter einschalten

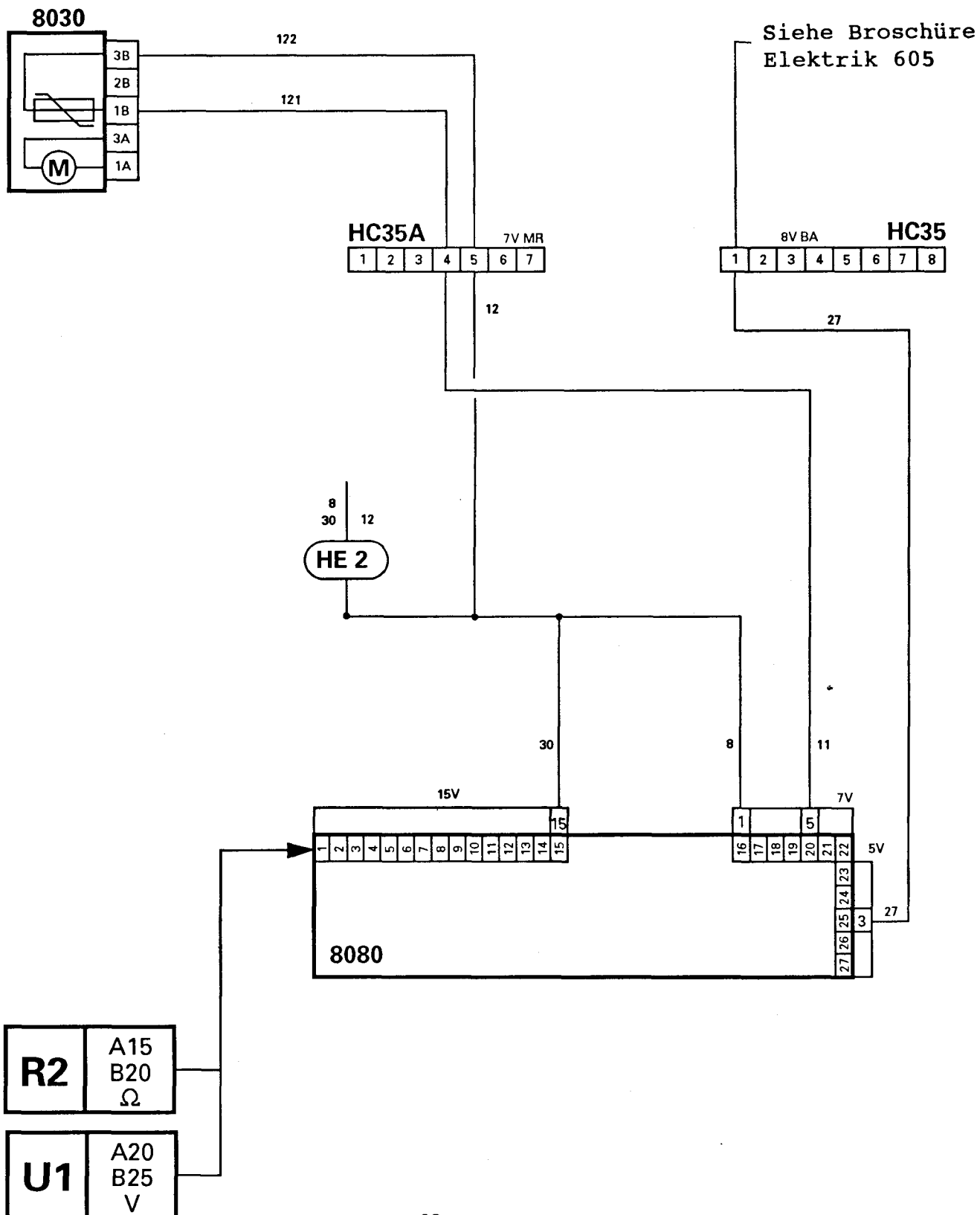
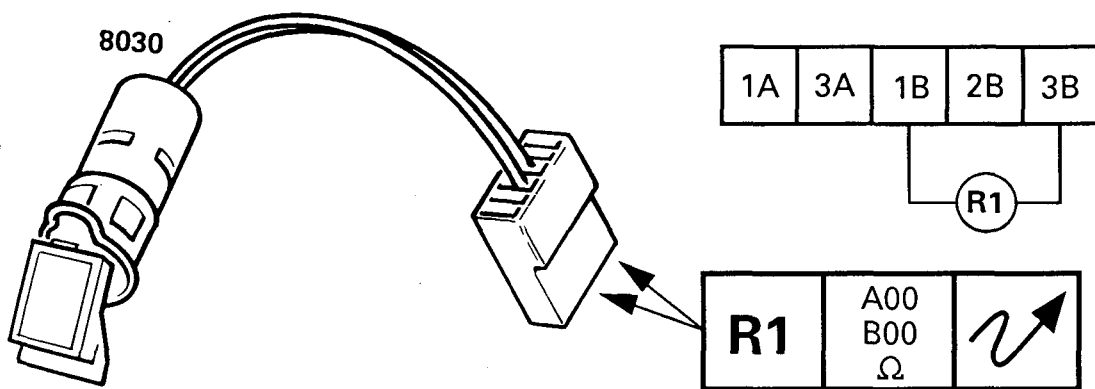
JA

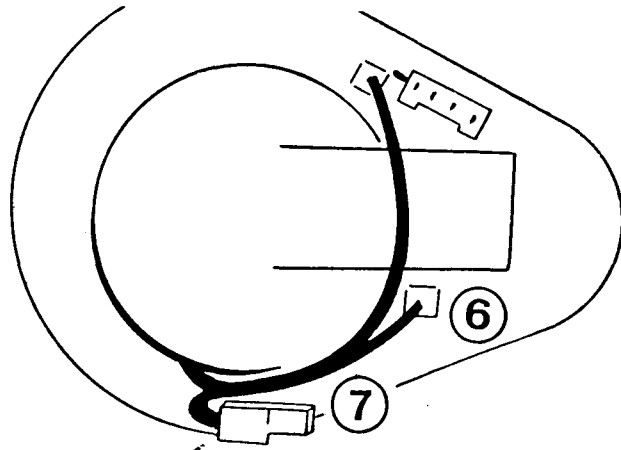
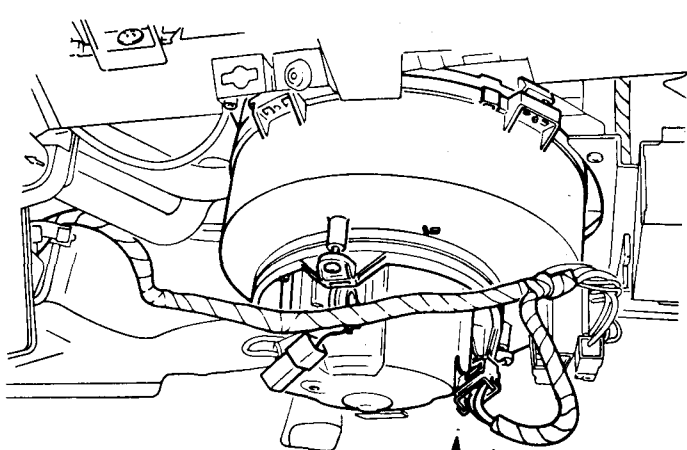
Stromdurchgang der Leitungen prüfen

V
 $U1 > 0 \text{ V}$

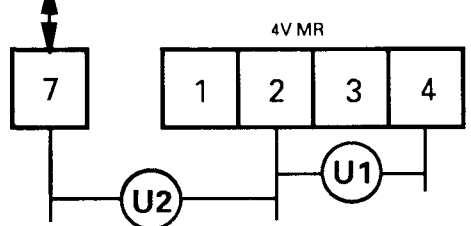
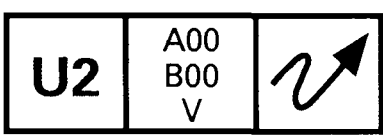
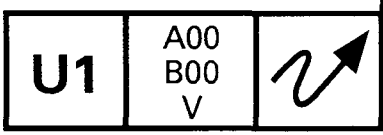
NEIN

V
Temperaturregel-Steuergerät ersetzen

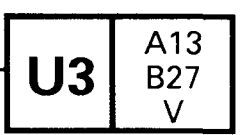
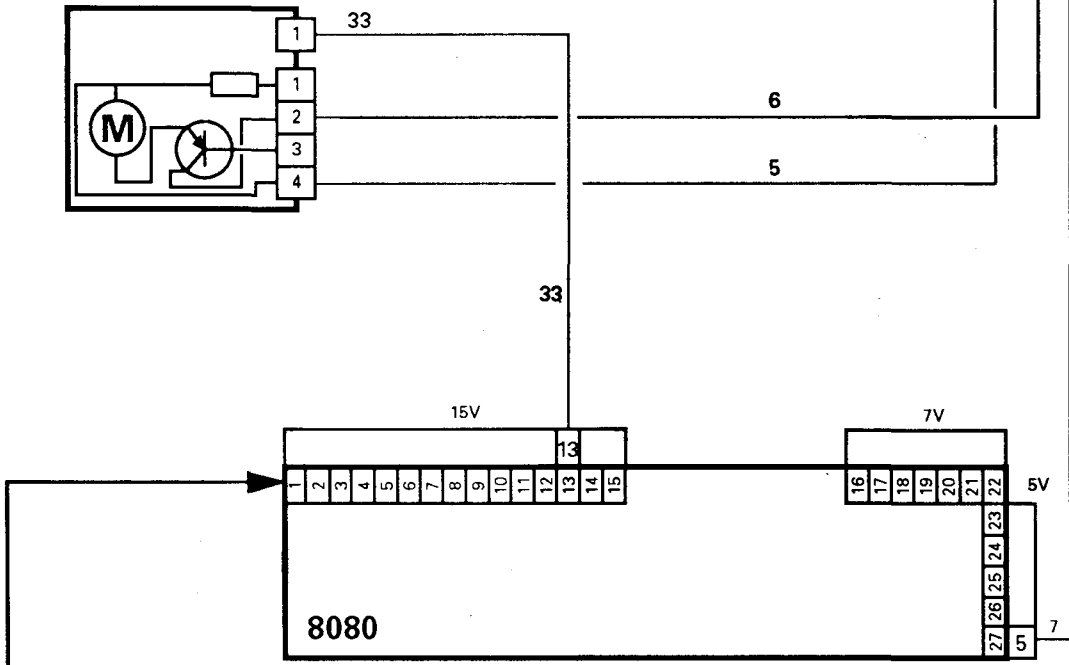
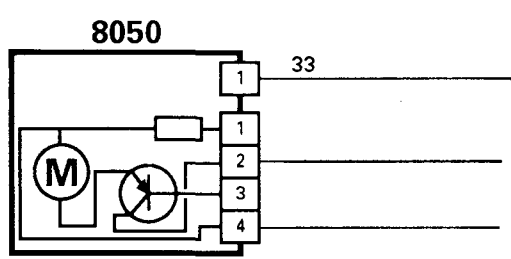
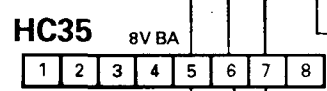
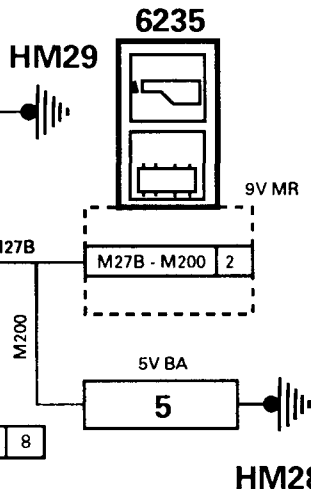


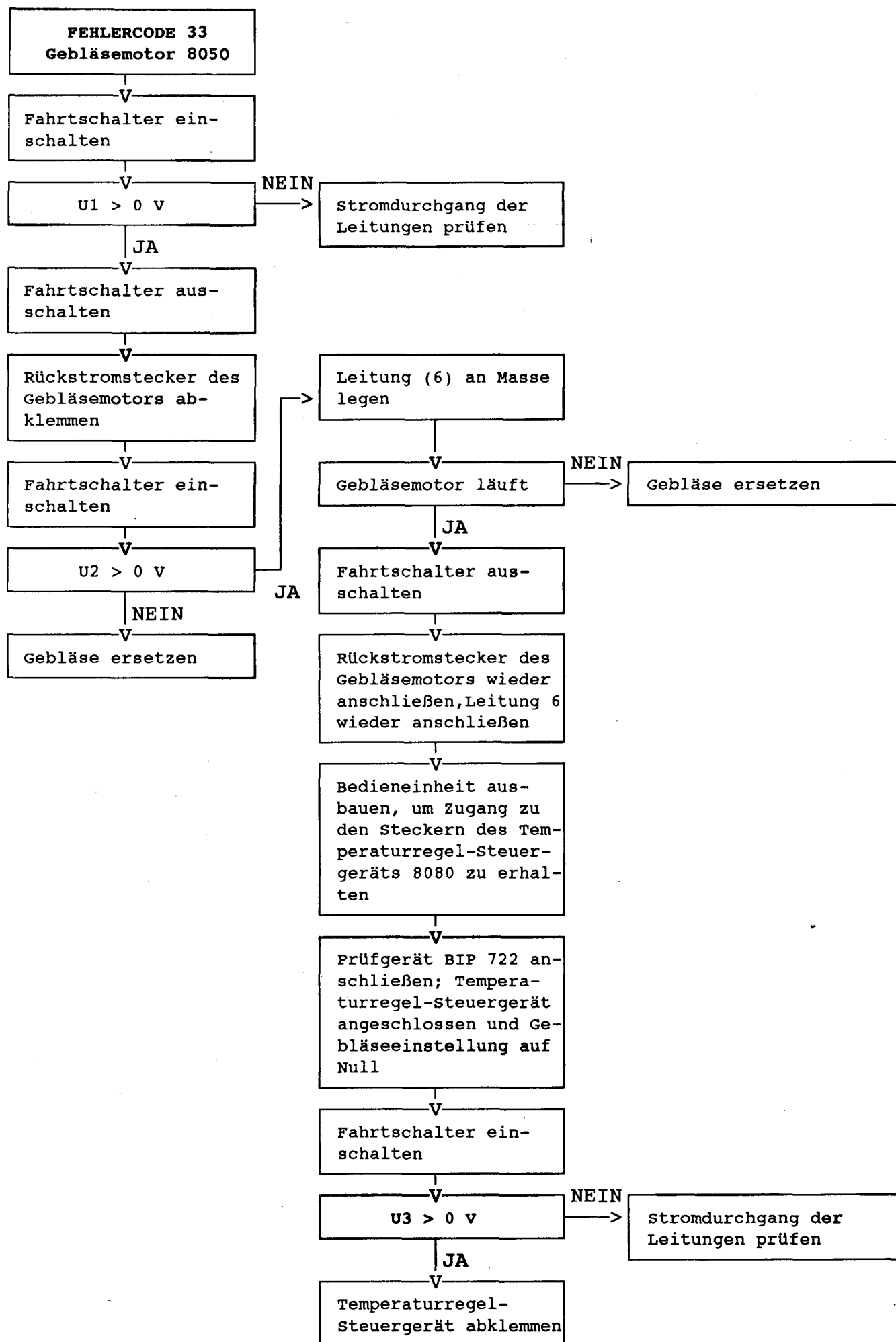


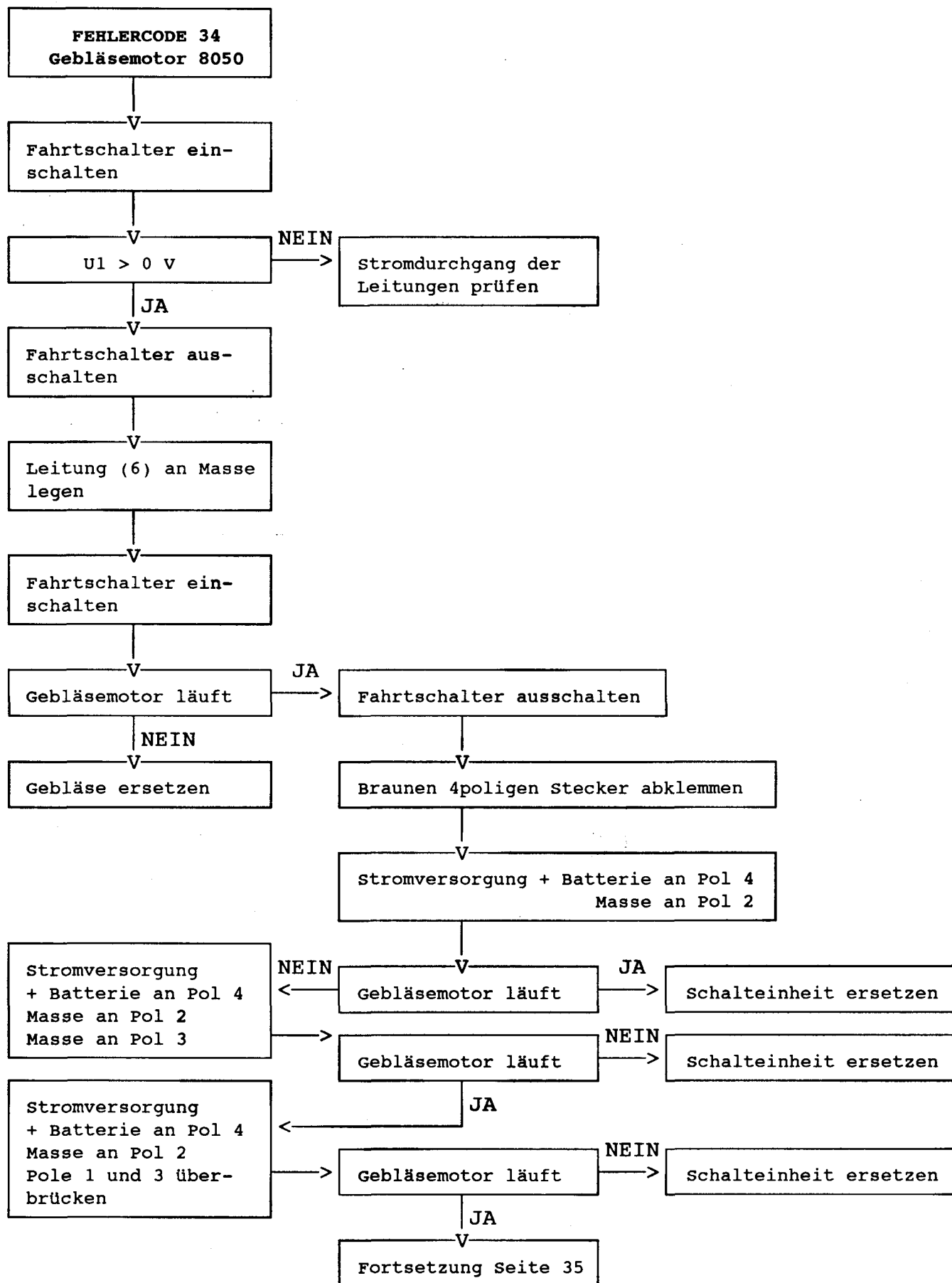
8050

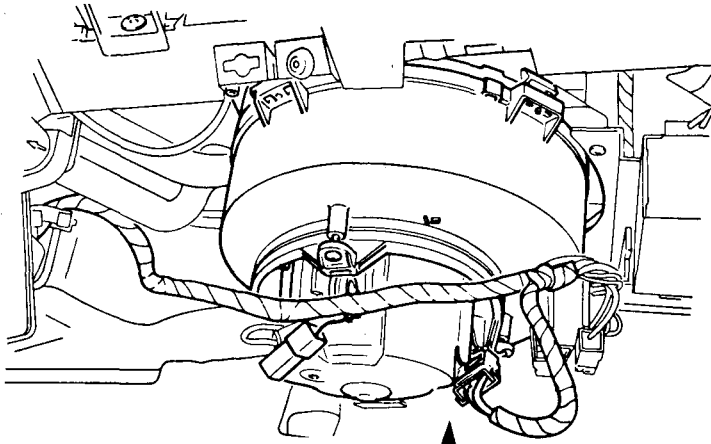


Siehe Broschüre
Elektrik 605

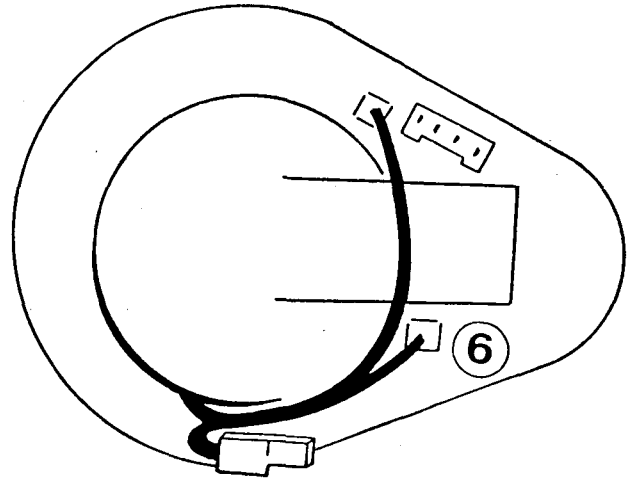
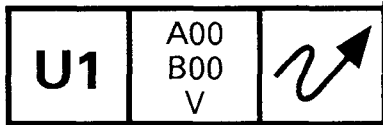




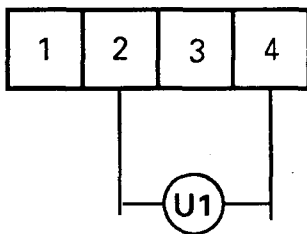


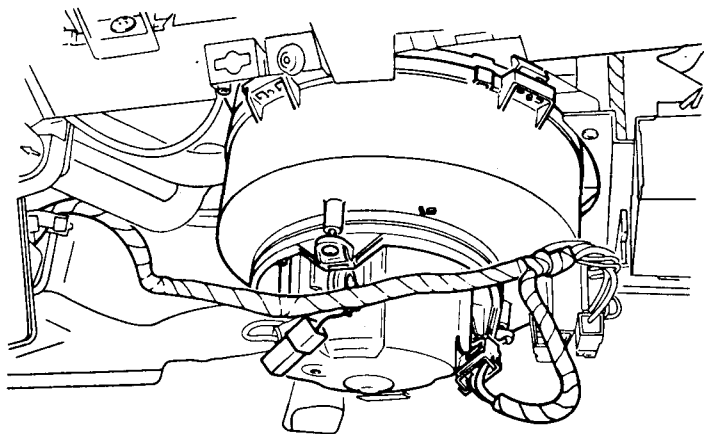


8050

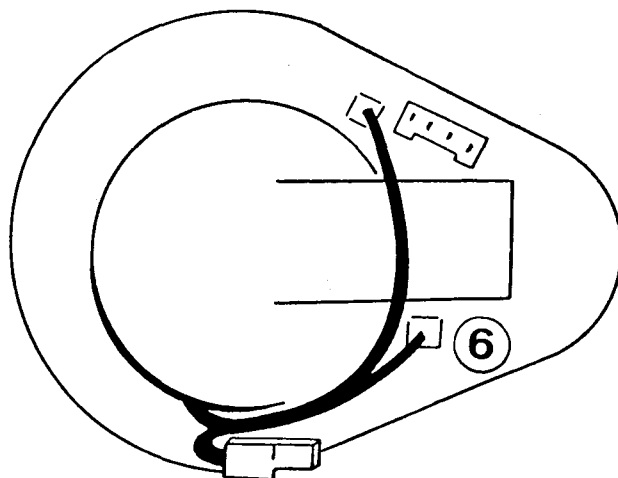


4V MR

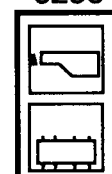




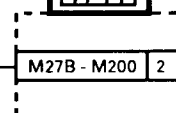
8050



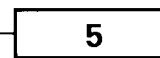
6235



9V MR



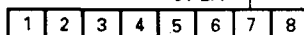
5V BA



HM28

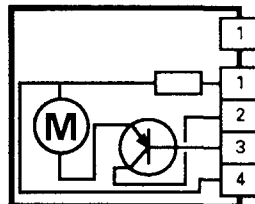
HC35

8V BA

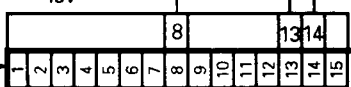


M27B
M200

8050

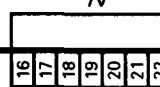


15V



8080

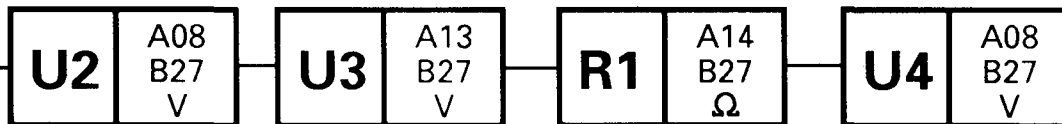
7V

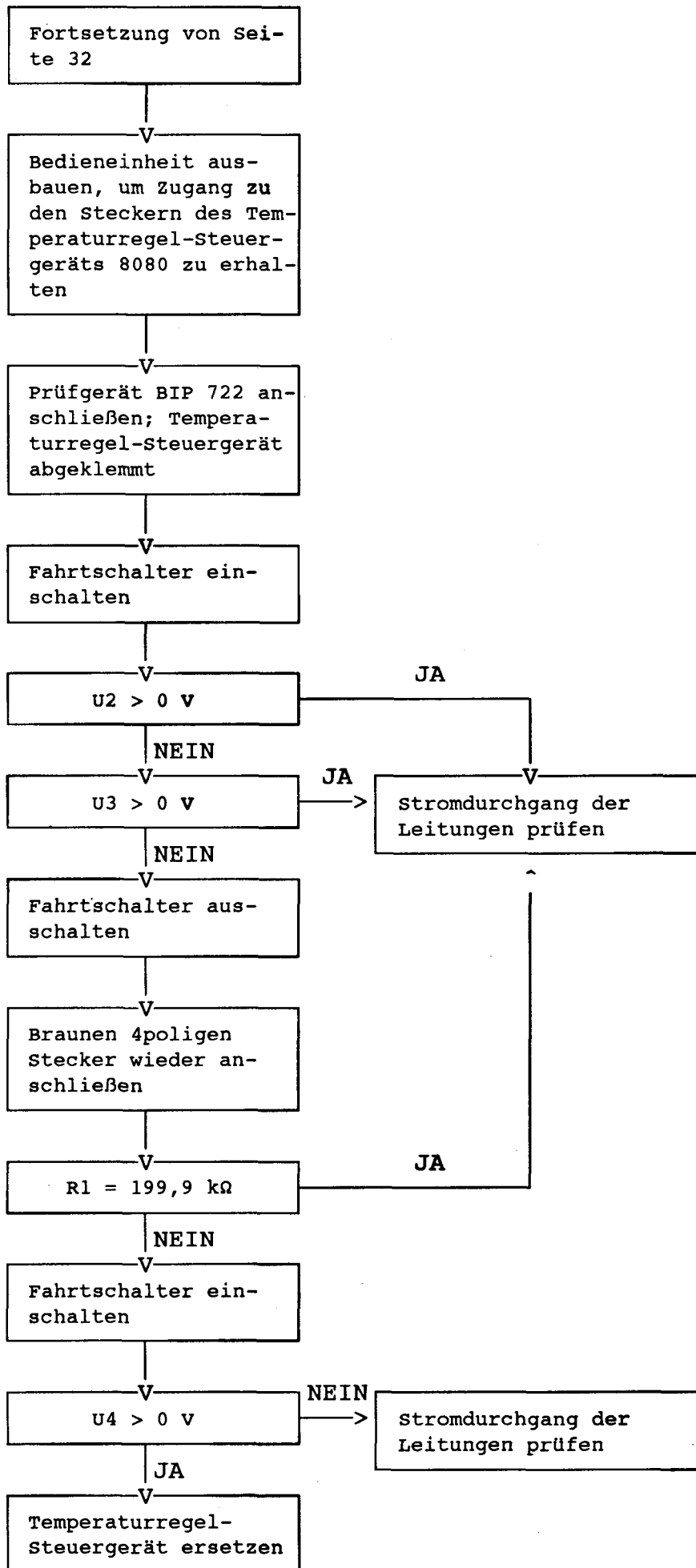


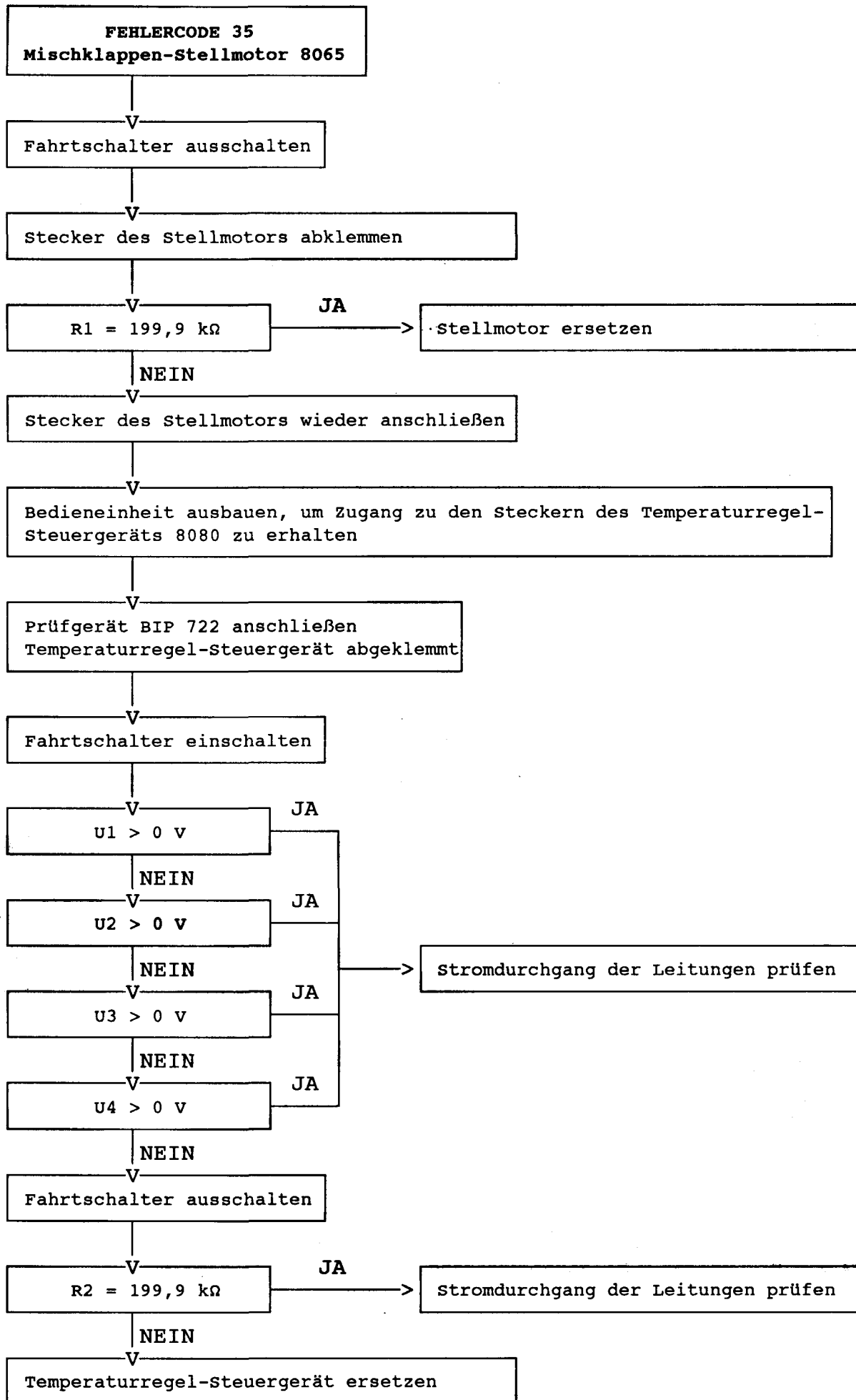
5V

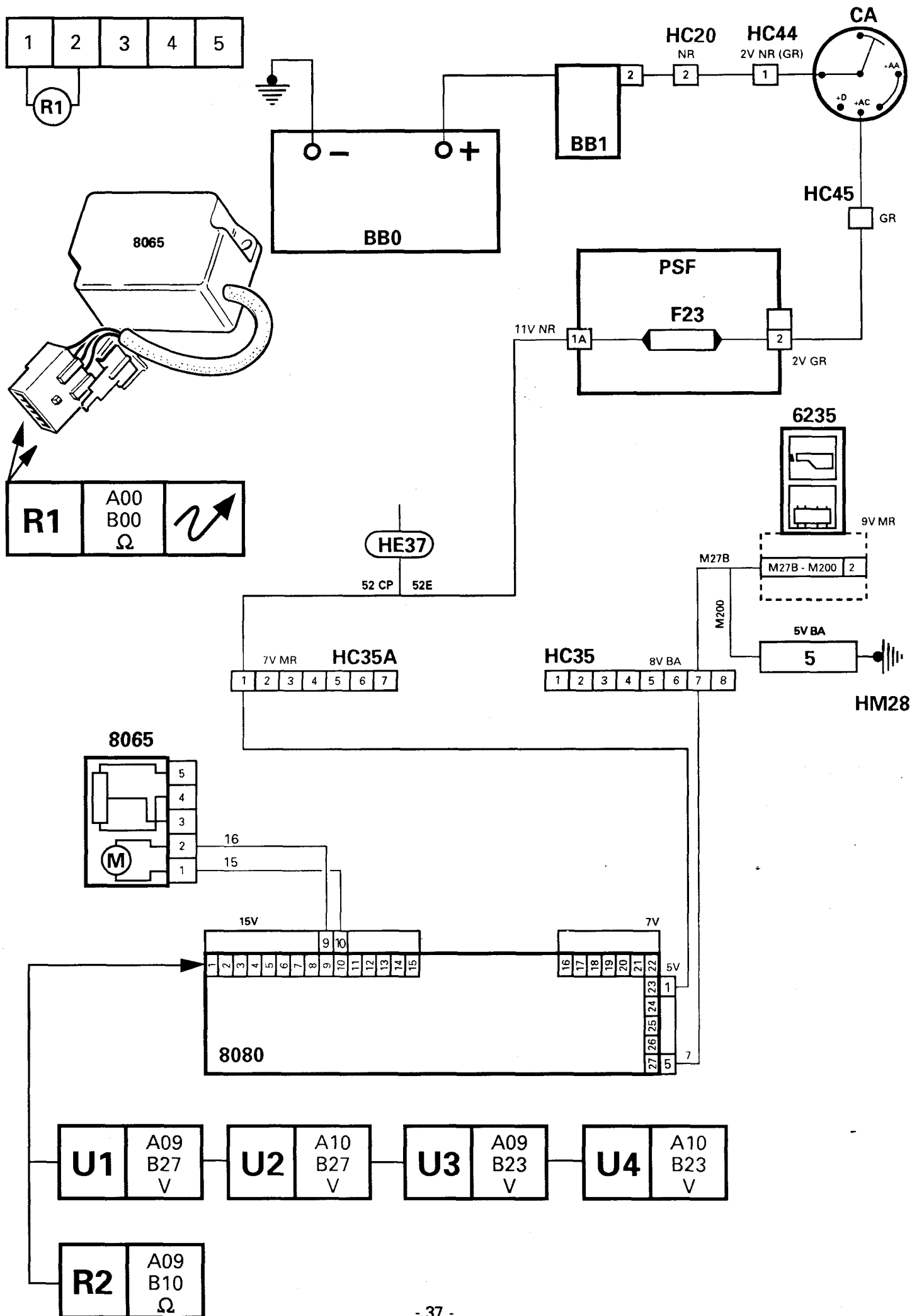


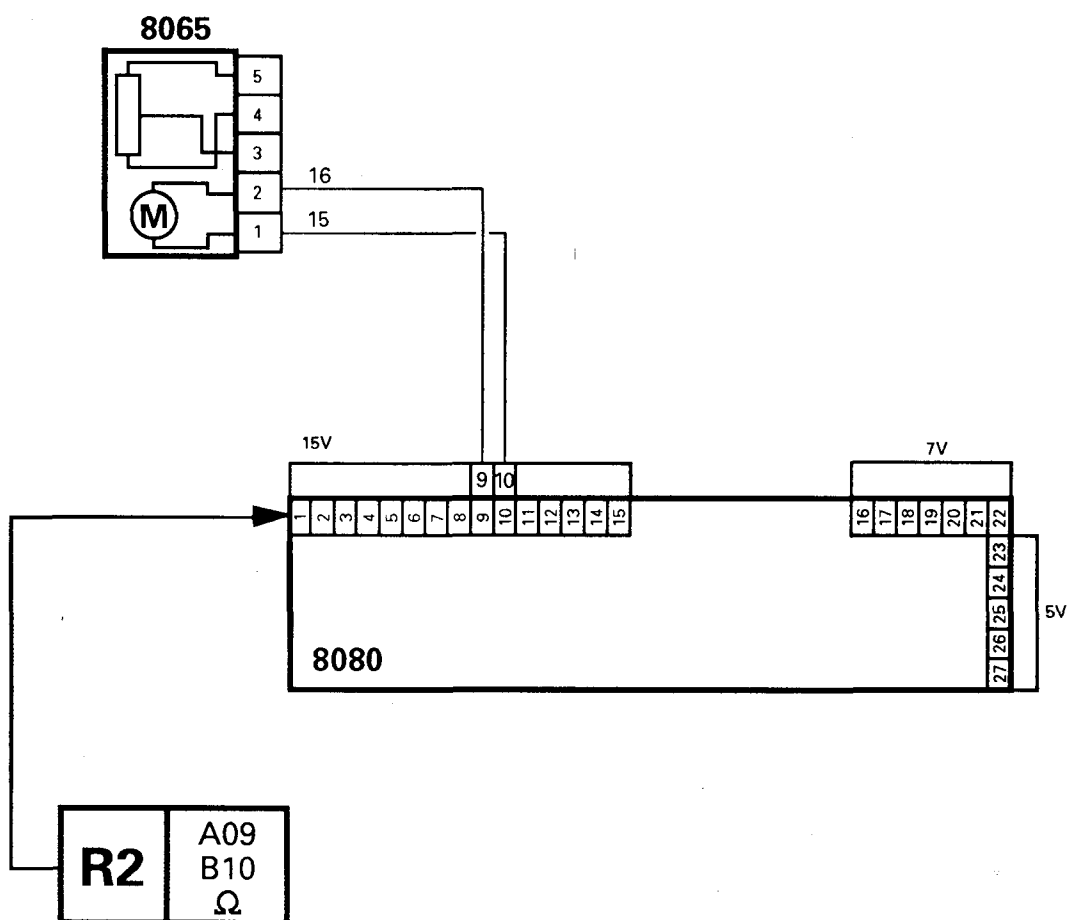
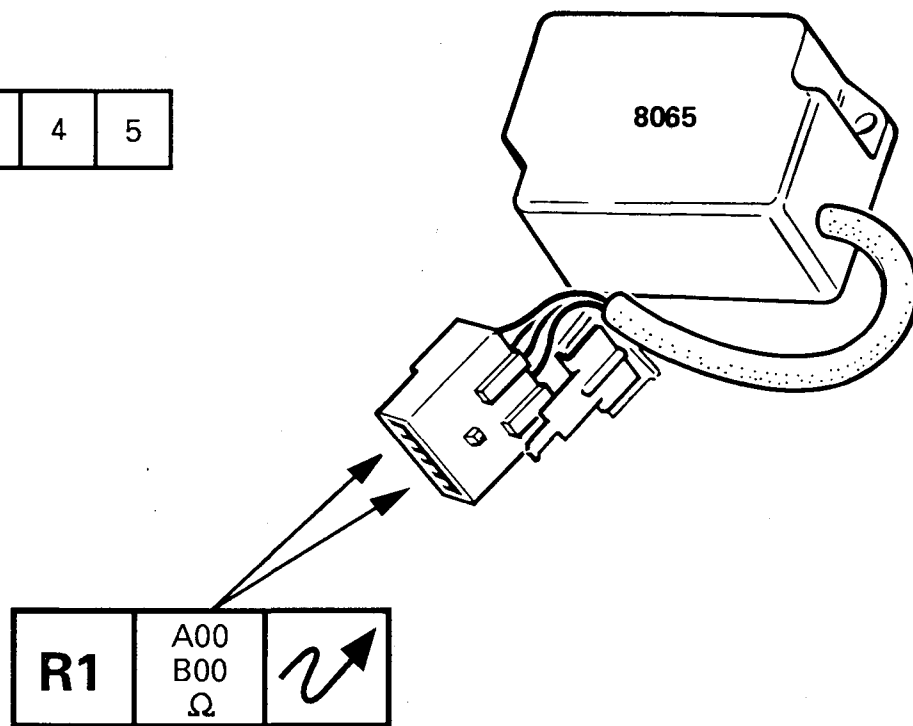
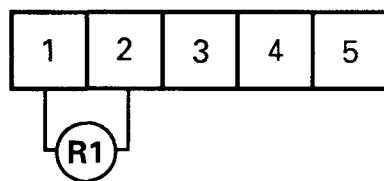
7

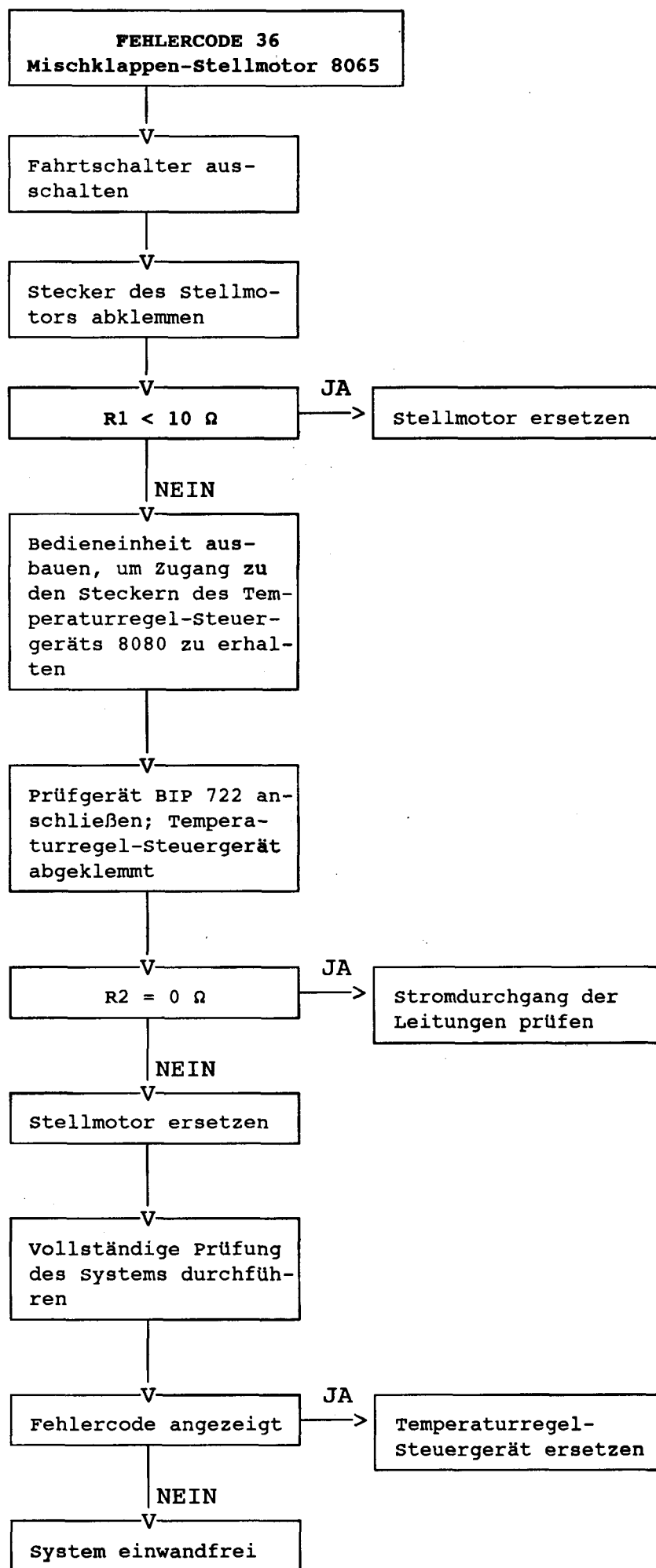












FEHLERCODES 41-42-43-44

V

Temperaturregel-Steuergerät 8080 austauschen.

FEHLERCODE 46

Betätigung des Klima-Kompressors

V

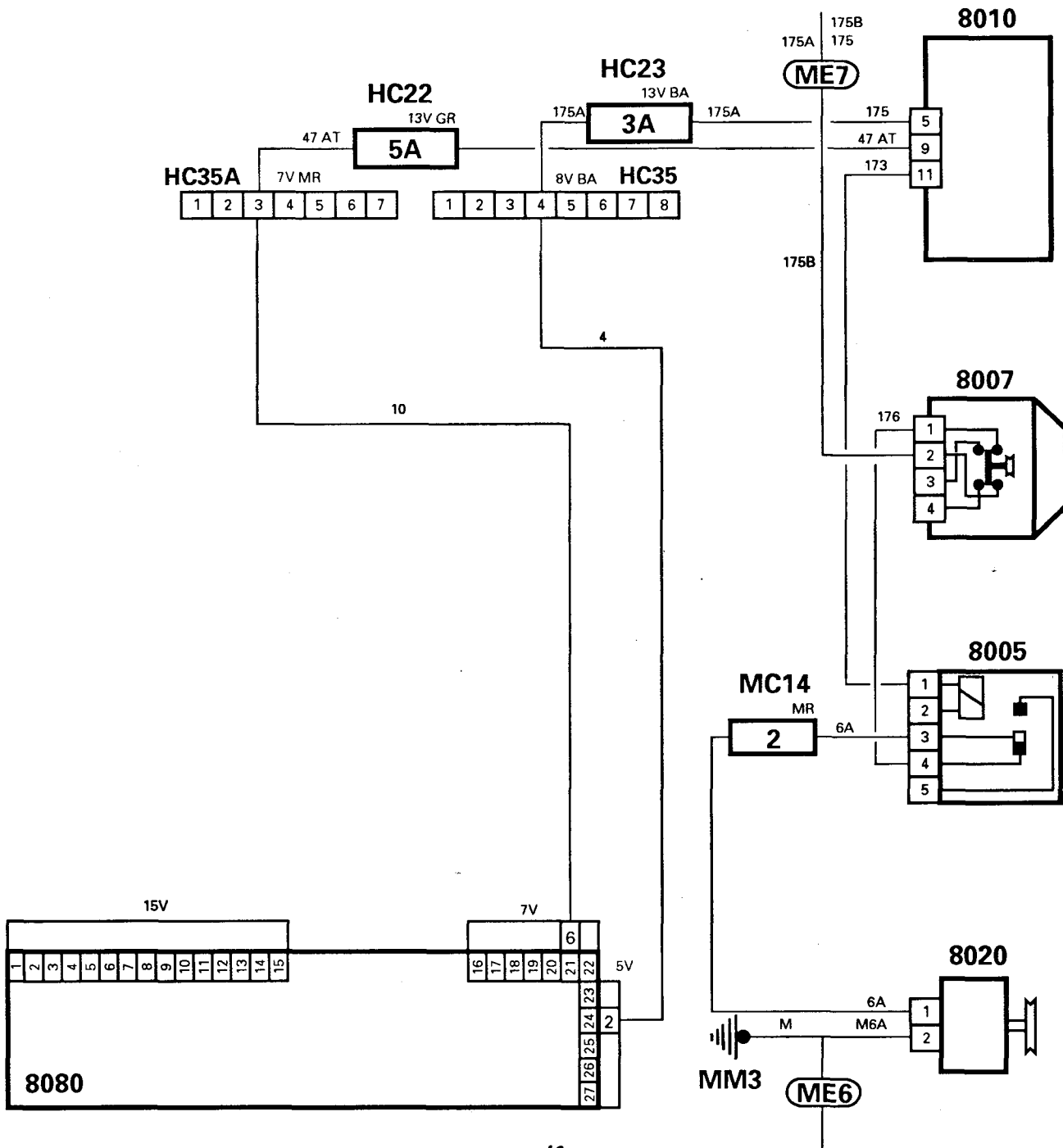
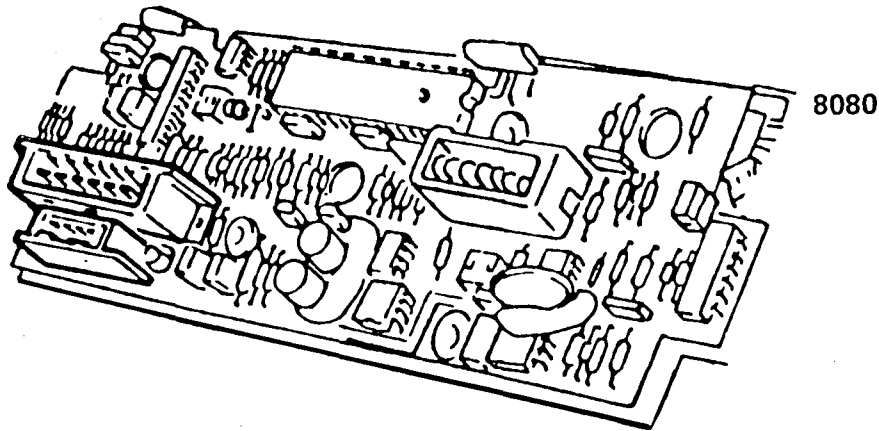
Bauteile in Reihe geschaltet, prüfen:

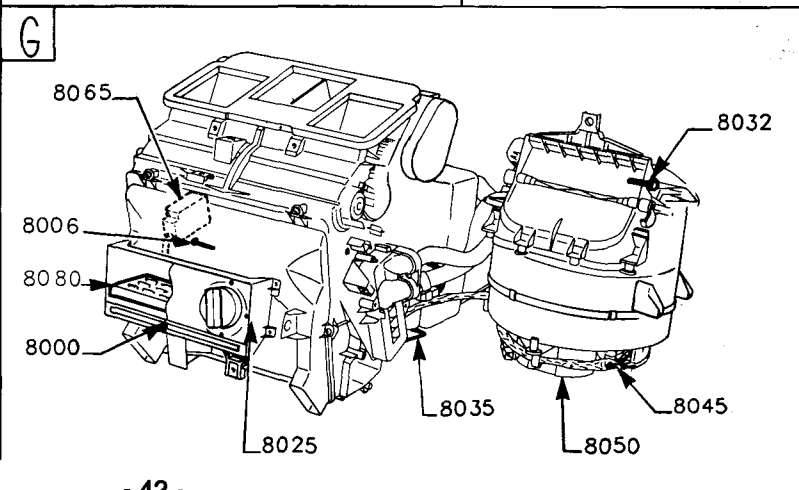
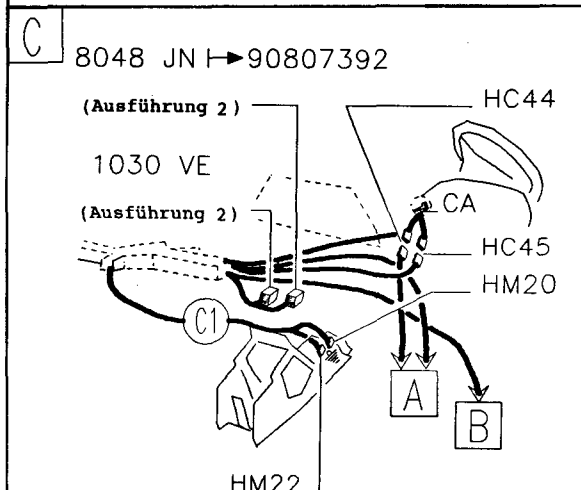
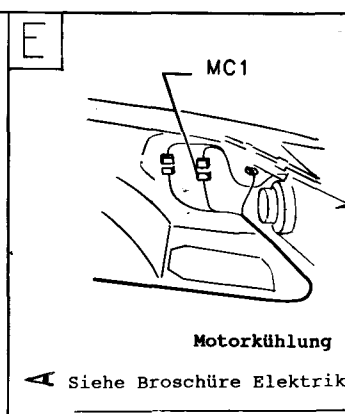
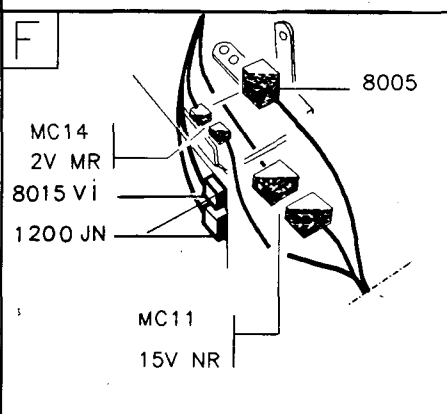
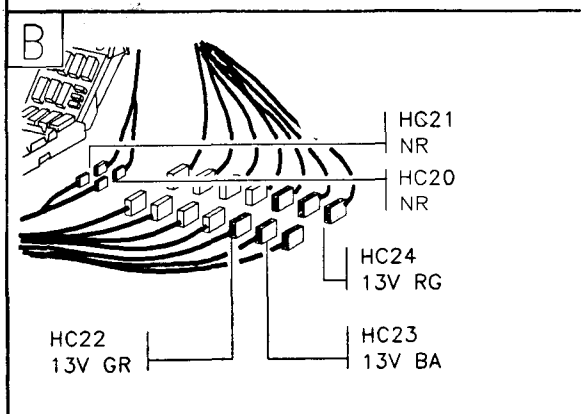
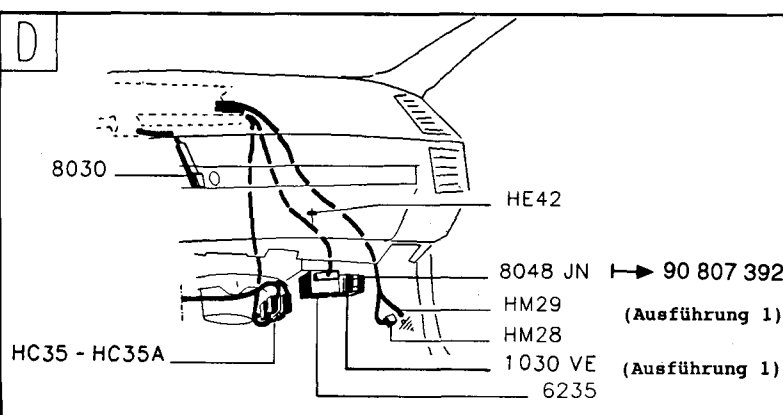
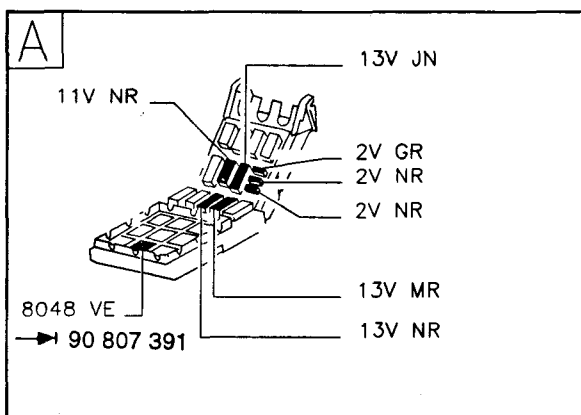
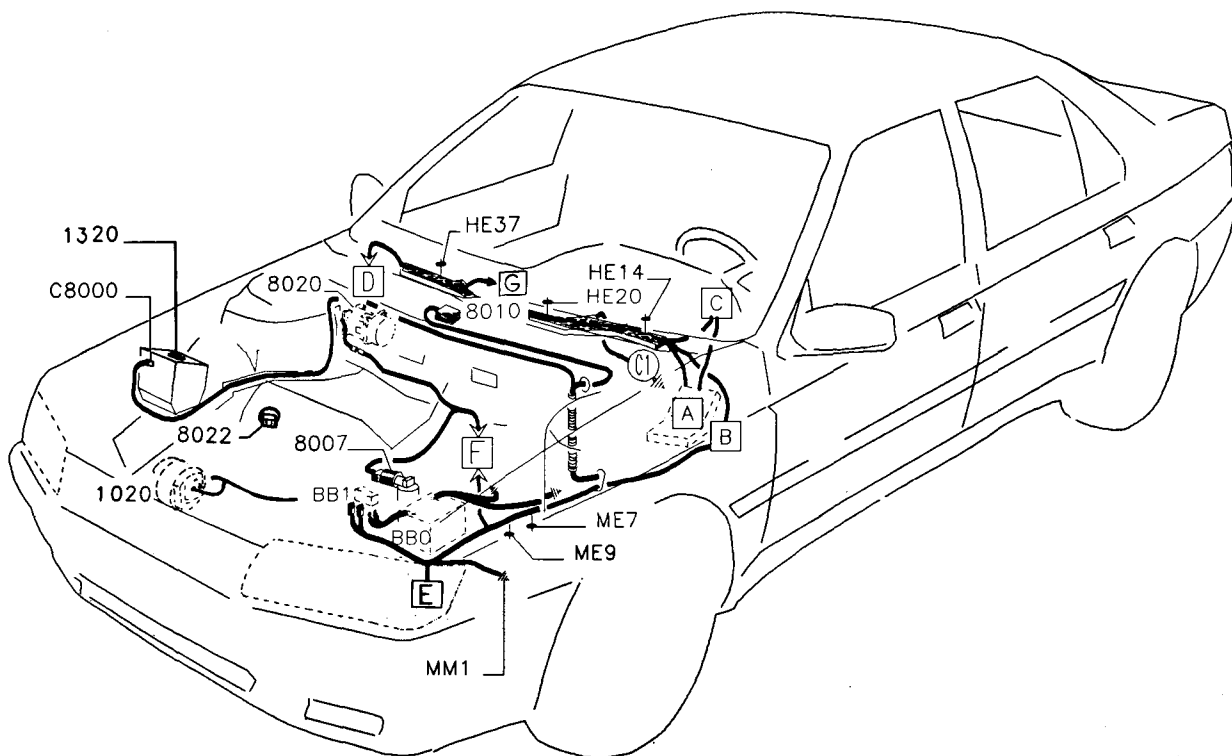
- Klima-Kompressor 8020
Kompressor ersetzen, wenn $R1 < 1 \Omega$
- Stromversorgungsrelais des Kompressors 8005
- Druckregler 8007
- Kühlmitteltemperatur-Steuergerät (Klimaanlage) 8010
- Stromdurchgang

Der Druckregler erfüllt eine Sicherheitsfunktion:

- Er schaltet den Klima-Kompressor aus, wenn der Druck 26 bar überschreitet und schaltet ihn wieder ein, wenn der Druck unter 22,5 bar fällt.
- Ab einem Druck von 19 bar schaltet er die hohe Drehzahl der Kühlerlüfter.
- Er verhindert das Einschalten des Kompressors, solange der Druck unter 1,5 bar beträgt.

Das Kühlmitteltemperatur-Steuergerät (Klimaanlage) schaltet den Kompressor aus, wenn die Motorkühlmitteltemperatur 112°C überschreitet.





AUFLISTUNG ZU DEN SCHALTPLÄNEN
Siehe Broschüre Elektrik 605

BAUTEILE

BBO:	Batterie
BB1:	Batterie-Plus-Anschlußeinheit
CA:	Fahrtschalter
C1030:	Prüfstecker für Motorbetriebssignal
C8000:	Prüfstecker für Heizung/Lüftung/Klimaanlage
1020:	Generator
1030:	Motorbetriebssignal-Relais
1200:	Kraftstoffpumpenrelais
1320:	Einspritz- und Zündsteuergerät
3050:	Beleuchtungs-Regelwiderstand
6235:	Zentralverriegelungs-Steuergerät (hier betroffen für die Doppel-Quetschverbindung der Masseleitung am Pol 2 des Steckers)
8000:	Betätigungsschalter für Klimaanlage
8005:	Stromversorgungsrelais für Klima-Kompressor
8007:	Druckregler
8010:	Kühlmitteltemperatur-Steuergerät (Klimaanlage)
8014:	Leerlaufausgleich - Magnetventil
8015:	Ausschaltrelais für Klima-Kompressor
8020:	Klima-Kompressor
8022:	Kühlmittel-Temperaturschalter
8025:	Bedieneinheit
8030:	Innenraum-Temperaturfühler
8006:	Verdampfer-Temperaturfühler
8032:	Außentemperaturfühler
8035:	Elektron. Thermostat
8045:	Gebläse-Schalteinheit
8048:	Stromversorgungsrelais für Gebläsemotor
8050:	Gebläsemotor
8065:	Mischklappen-Stellmotor
8080:	Steuergerät (Temperaturregelung)

STECKVERBINDUNGEN

HC20.NR:	Stecker	1 Pol	schwarz
HC21.NR:	Stecker	1 Pol	schwarz
HC22 13V.GR:	Stecker	13 Pole	grau
HC23 13V.BA:	Stecker	13 Pole	weiß
HC24 13V.RG:	Stecker	13 Pole	rot
HC35 8V.BA:	Stecker	8 Pole	weiß
HC35A 7V.MR:	Stecker	7 Pole	braun
2x2V.GR:	Zwei Stecker	2 Pole	grau
MC11 15V.NR:	Stecker	15 Pole	schwarz
MC14 2V.MR:	Stecker	2 Pole	braun
MC1:	Siehe Broschüre Elektrik (Motorkühlung)		

MASSEANSCHLÜSSE

HM20, HM22:	Masseanschlüsse im Innenraum an der Lenksäulenhalterung
HM28, HM29:	Masseanschlüsse im Innenraum an der rechten A-Säule

LEITUNGSSTRÄNGE

FSC 55 PSF:	Leitungsstrang	Zentralelektrik/Sicherungskasten
FSC 50 P/B:	Leitungsstrang	Instrumententafel
FSC 10 AV:	Leitungsstrang	vorn
FSC 20 MOT:	Leitungsstrang	Motor
FSC 49 PULS:	Leitungsstrang	Gebläse
FSC 56 CLIM:	Leitungsstrang	Heizgerät/Klimaanlage

BEZEICHNUNG DER STECKERFARBEN

BA: Weiß	NR: Schwarz	BE: Blau	JN: Gelb
GR: Grau	RG: Rot	MR: Braun	VE: Grün

BESCHREIBUNG

Die Heizung/Lüftung bzw. Klimaanlage dieses Fahrzeugs wird in vier Ausstattungsstufen angeboten, die nach ihrer Bedieneinheit zu unterscheiden sind.

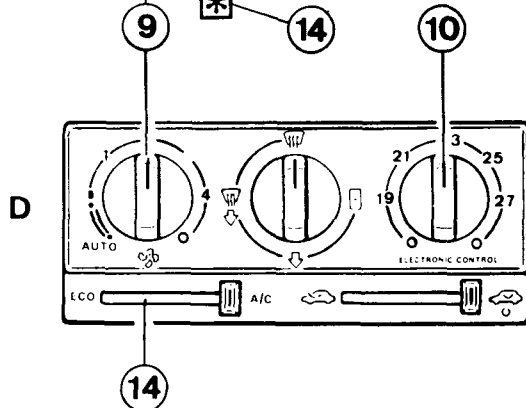
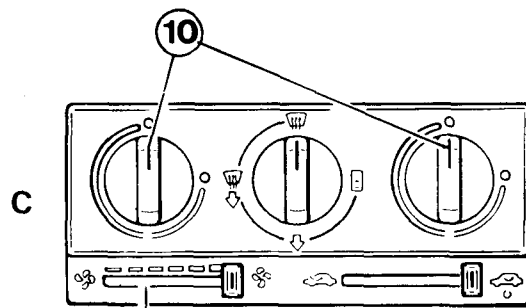
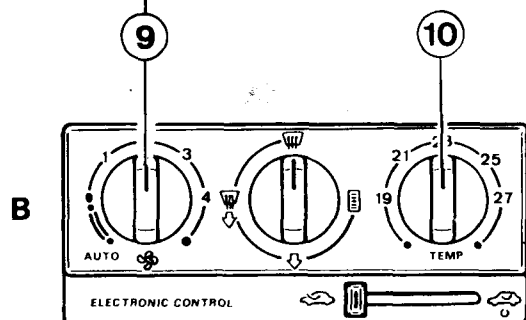
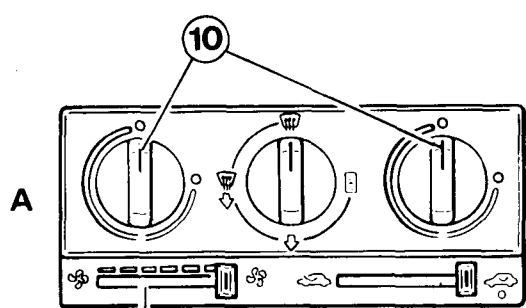
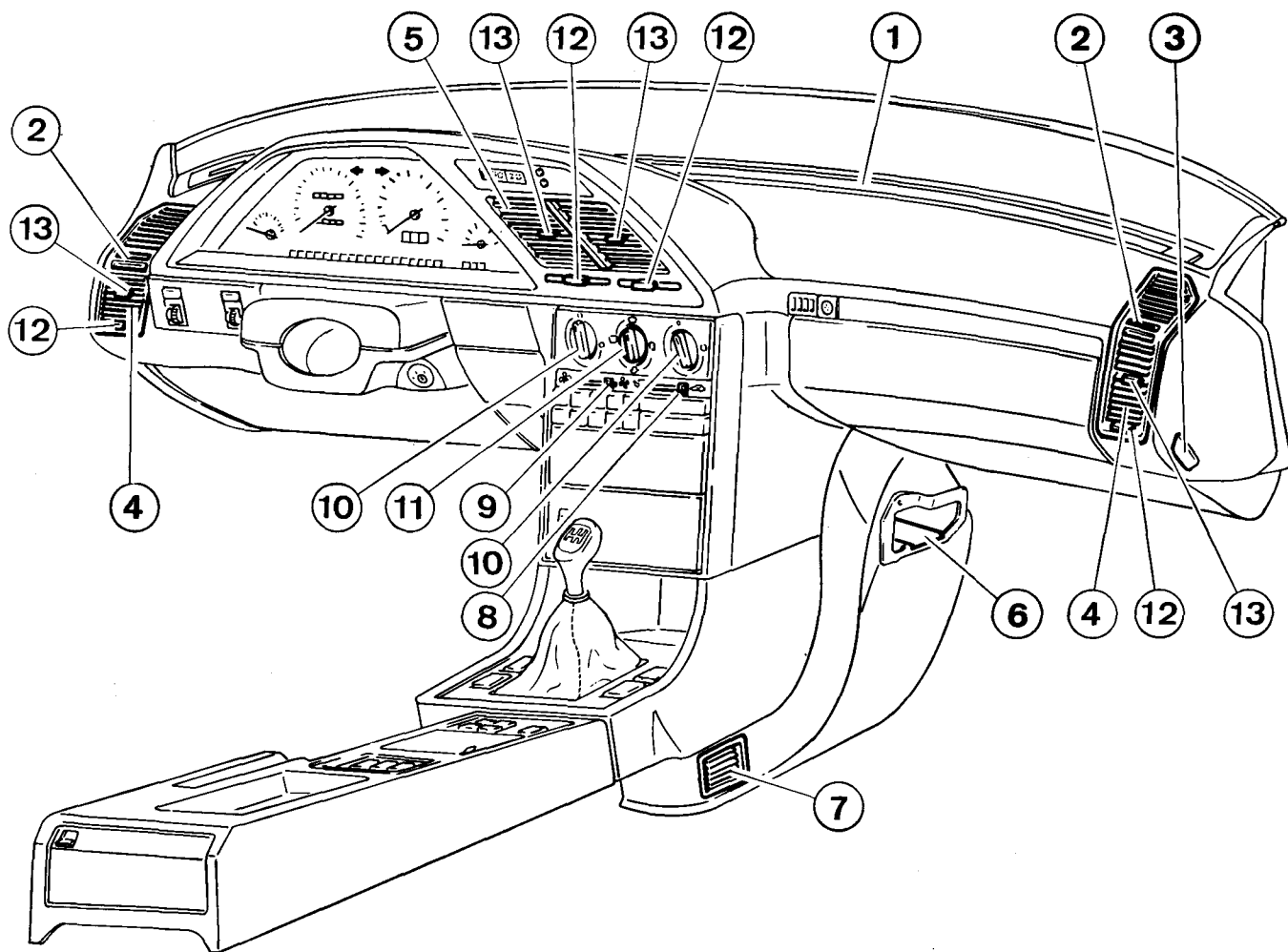
- A - Heizung/Lüftung
- B - Heizung/Lüftung mit Temperaturregelung
- C - Heizung/Lüftung/Klimaanlage -->| Serien Nr. 90 807 391
- D - Heizung/Lüftung/Klimaanlage mit Temperaturregelung

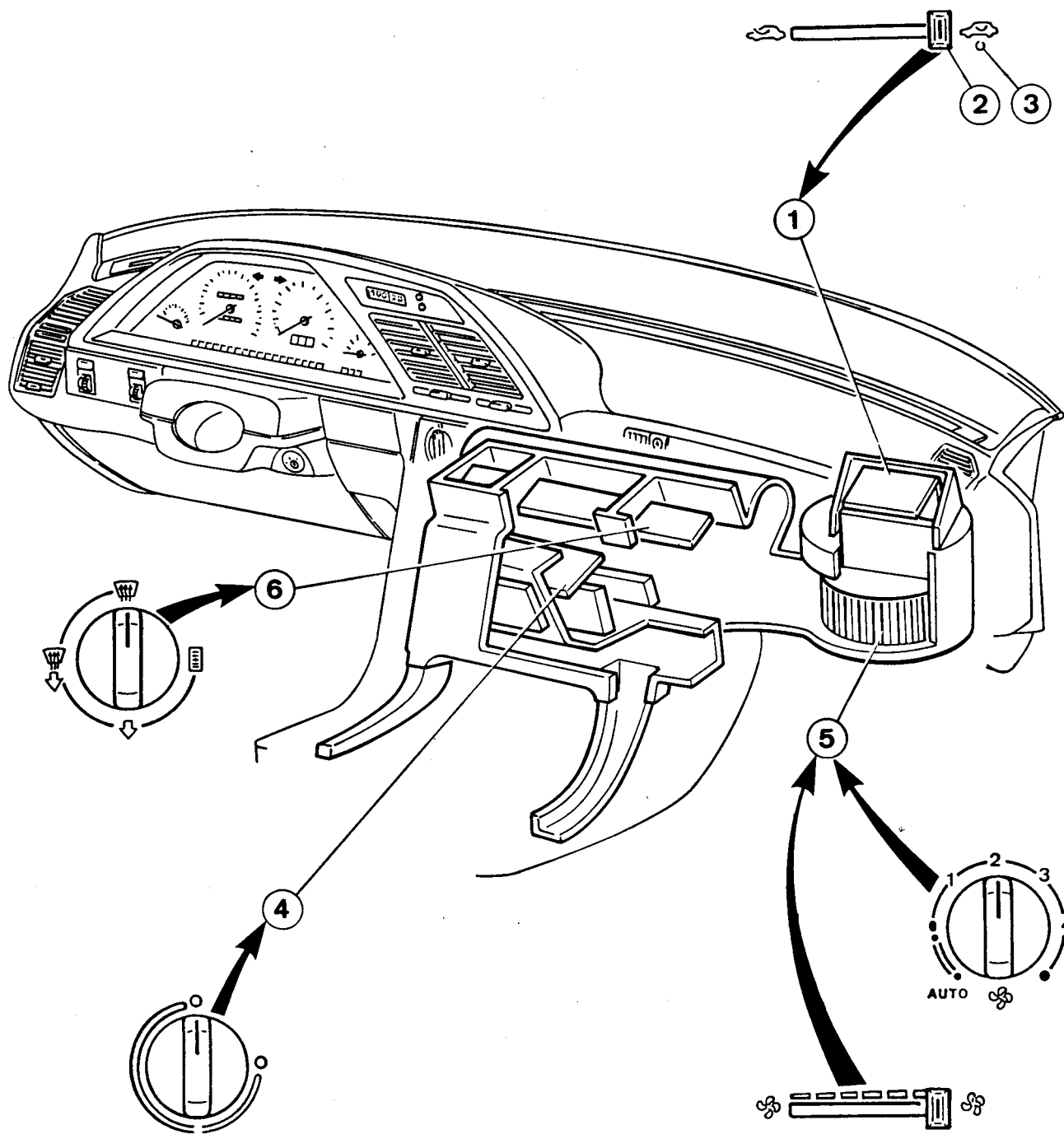
Luftverteilung

- 1 - Enteisungsdüsen für die Frontscheibe
- 2 - Enteisungsdüsen für die Türscheiben
- 3 - Zu den hinteren Luftdüsen
- 4 - Seitliche Luftdüsen
- 5 - Mittlere Luftdüsen
- 6 - Heizungsdüsen für die vorderen Fußräume
- 7 - Heizungsdüsen für die hinteren Fußräume

Bedienorgane für

- 8 - Lufteinlaß/Luftumwälzung
- 9 - Gebläse
- 10 - Temperatureinstellung
- 11 - Luftverteilung
- 12 - Düsen-Luftdurchsatz
- 13 - Düsenrichtung
- 14 - Klima-Kompressor





FUNKTIONSPRINZIP

WASSERUMLAUF

Vom Motorkühlsystem abgezweigtes Kühlmittel zirkuliert ständig durch den Heizungs-Wärmeaustauscher.

LUFTSTEUERUNG

Der über die Mischklappe (4) geleitete Luftstrom wird je nach Ausstattung auf die eingestellte Temperatur geregelt und anschließend durchsatzgeregelt.

DIE BEDIENEINHEIT DER HEIZUNG/LÜFTUNG BZW. KLIMAANLAGE STEUERT FOLGENDE FUNKTIONEN:

1/Lufteintritt

Die über einen Seilzug mit dem Schiebehebel (2) verbundene Lufteintrittsklappe (1) ermöglicht Außenlufteinlaß oder Umwälzung der Innenraumluft.

Hinweis

Bei Luftumwälzung leuchtet die Diode (3).
Schiebehebel nicht in Zwischenstellungen belassen.

2/Lufttemperatur

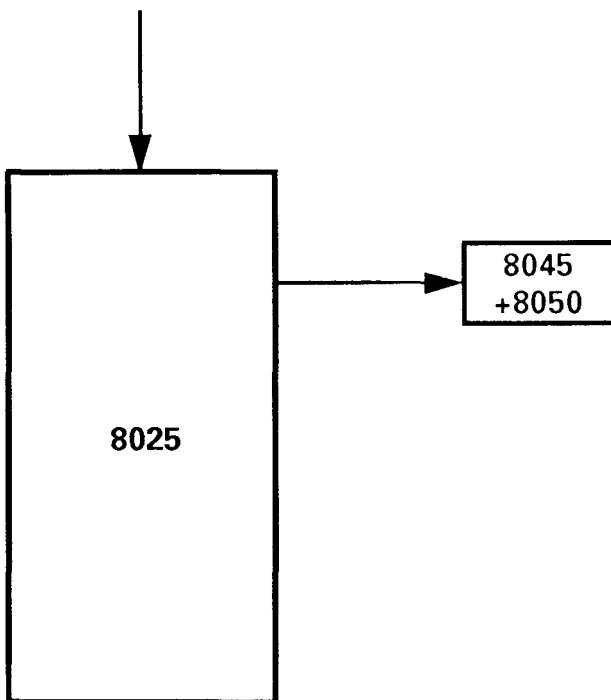
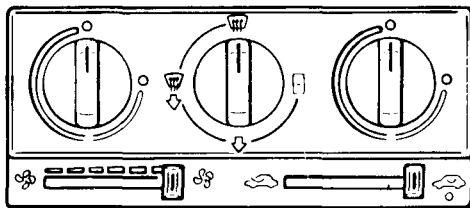
Die Mischklappe (4), die entweder manuell über einen Seilzug oder über einen Stellmotor (Ausstattung B und D) betätigt wird, dient zum Mischen von Warmluft und Kaltluft im entsprechenden Verhältnis für die eingestellte Temperatur.

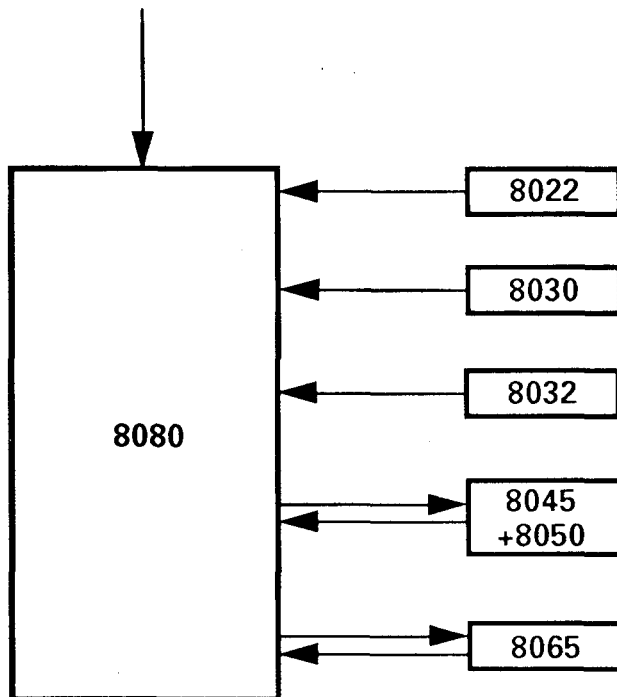
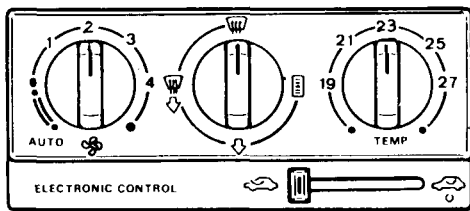
3/Luftdurchsatz

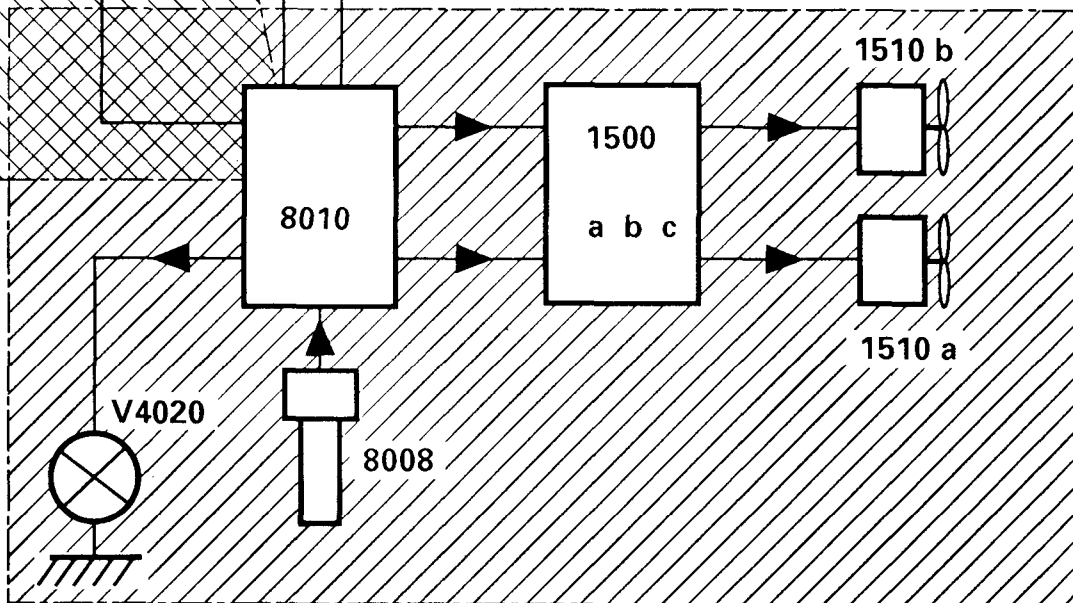
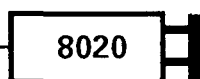
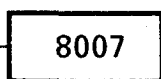
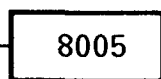
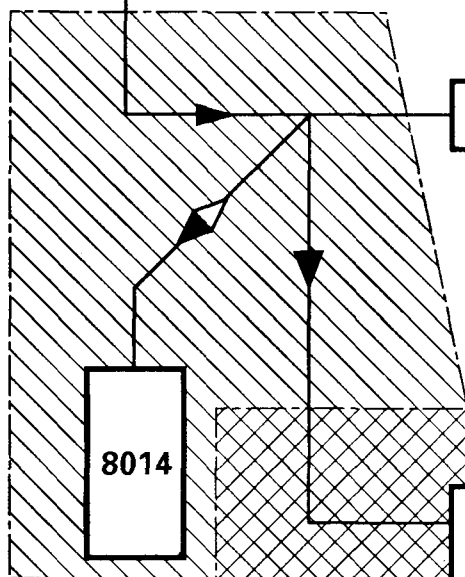
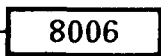
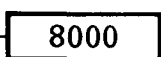
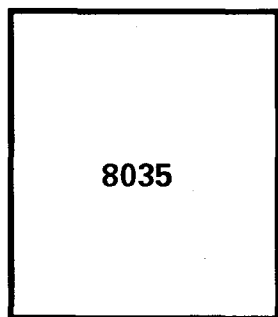
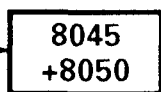
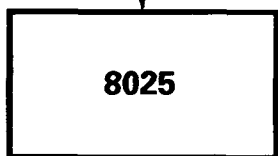
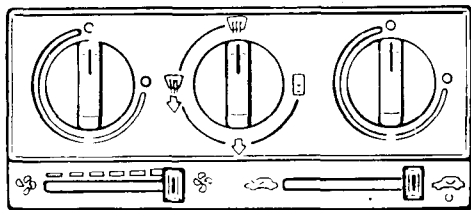
Das Gebläse (5), das entweder manuell oder vom Steuergerät (Stellung AUTO bei Ausstattung B und D) reguliert wird, beschleunigt den Luftdurchsatz.

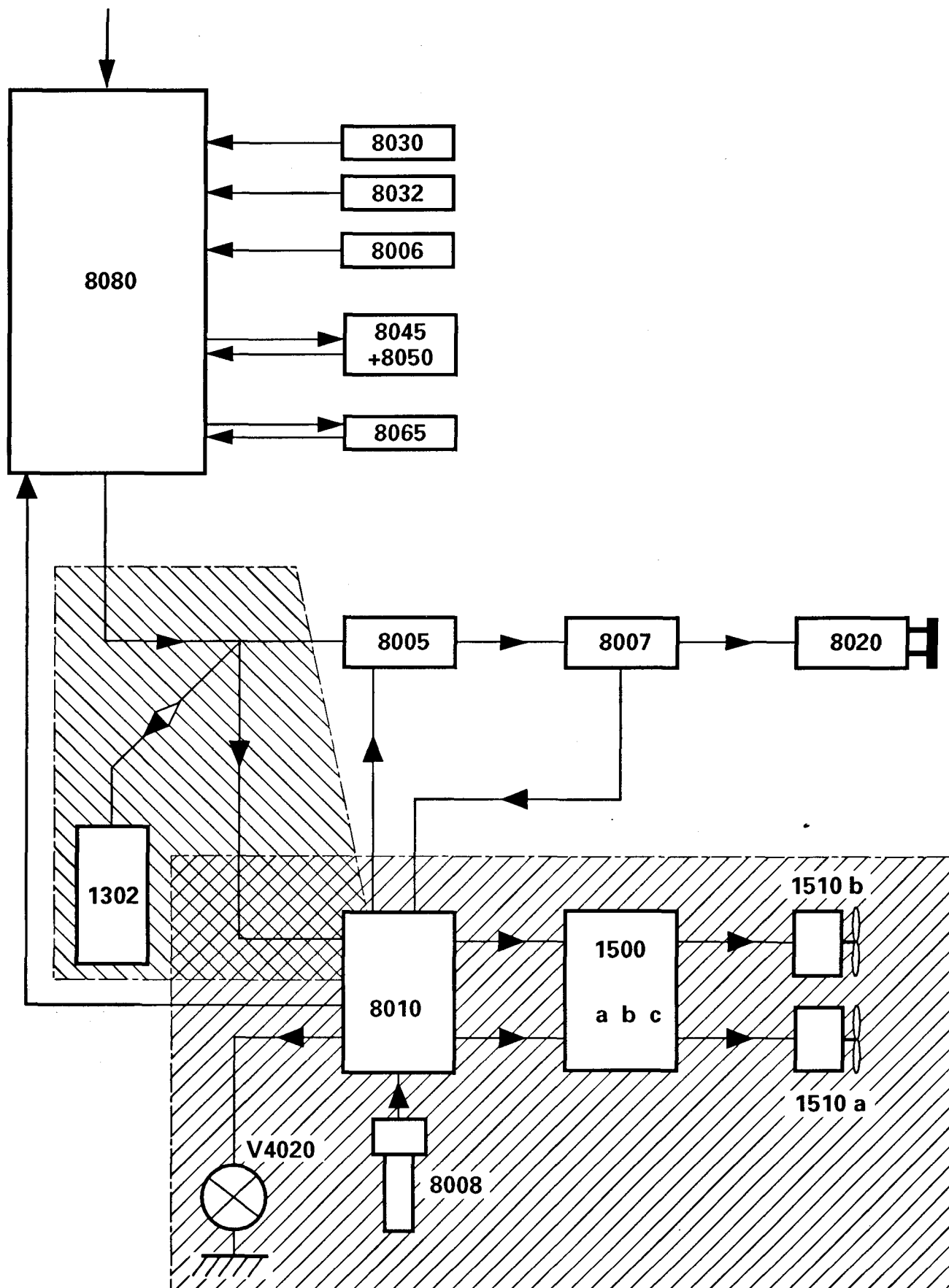
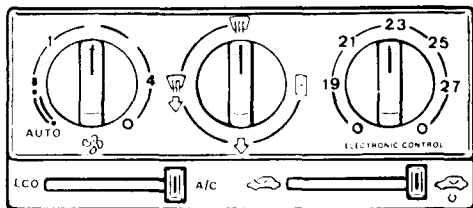
4/Luftverteilung

Die manuell über Seilzug betätigte Klappe (6) sorgt für die Luftverteilung entsprechend den Symbolen des Drehschalters.

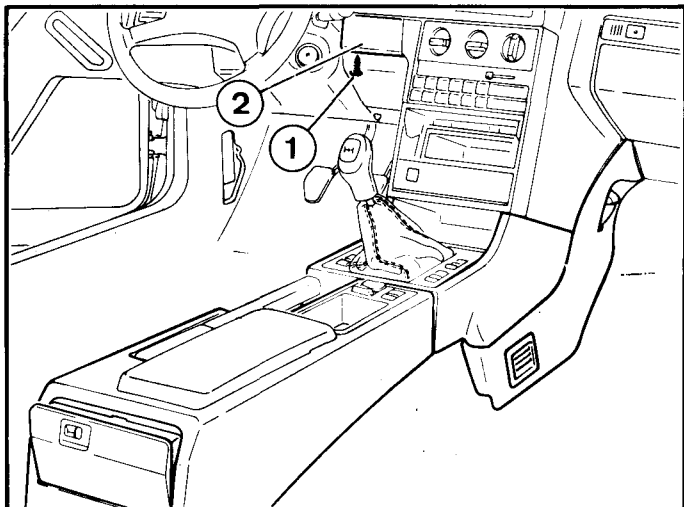






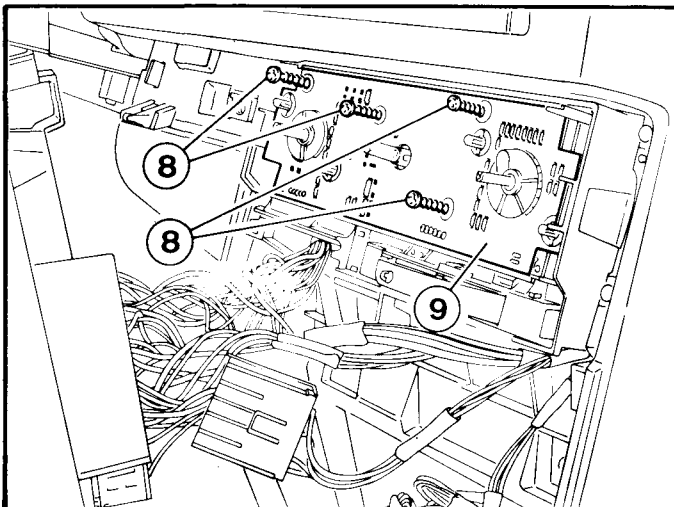


1



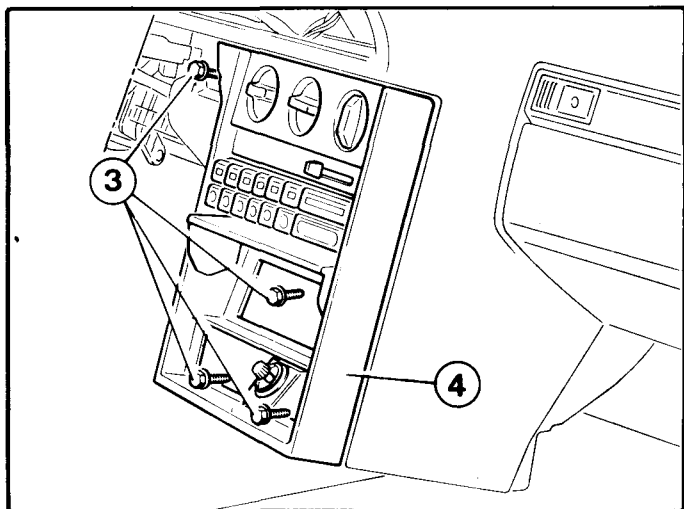
9.01.89 C27

4



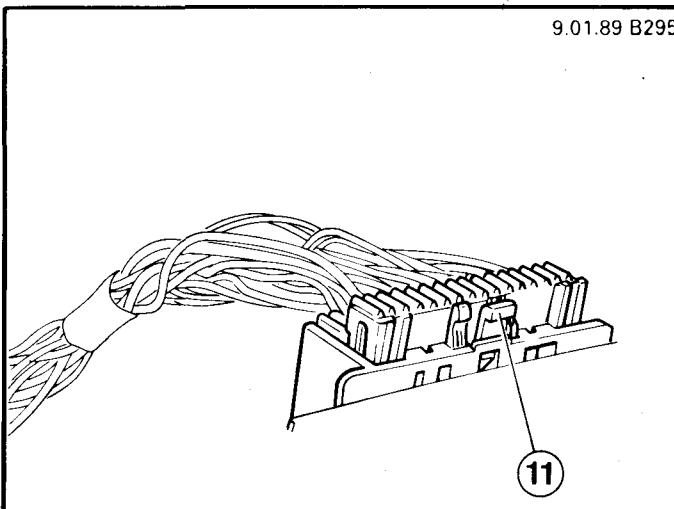
9.01.89 B284

2



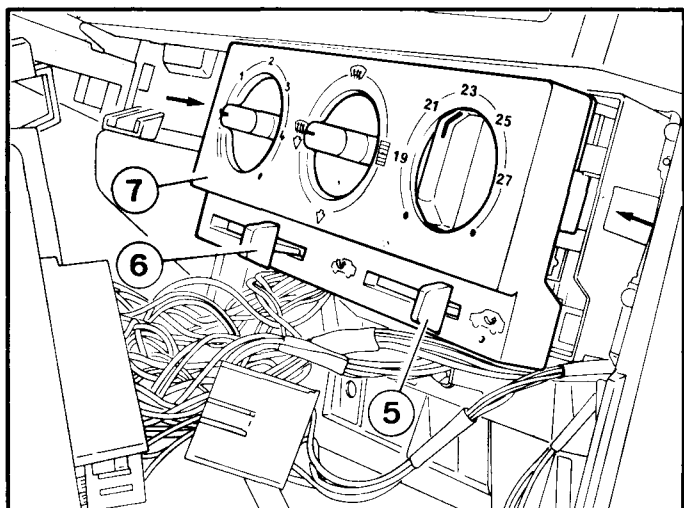
9.01.89 C47

5

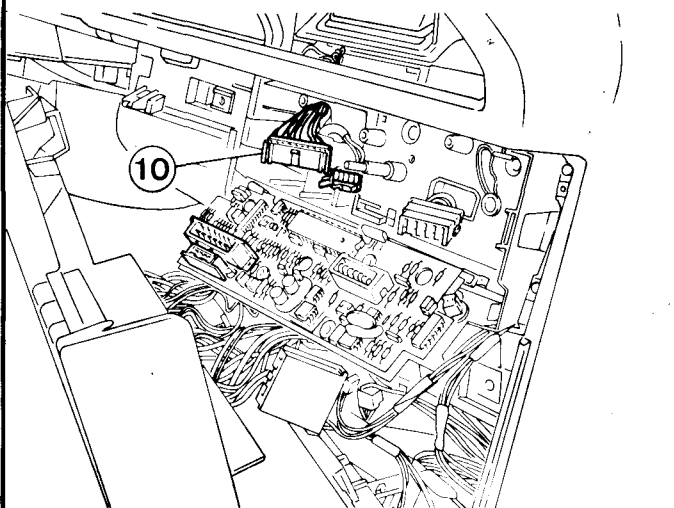


9.01.89 B295

3



9.01.89 B282



9.01.89 B283

BEDIENEINHEIT/STEUERGERÄT

1

STEUERGERÄT

AUSBAU

- Ausbauen:
 - die Konsole
 - die Schraube (1)
- Die seitliche Frontblende rechts (2) lösen.

4

- Die Schrauben (8) ausbauen.
- Steuergerät (Steuerplatine) (9) herausziehen und umdrehen.

2

- Ausbauen:
 - den Ascher
 - das Ablagefach bzw. das Autoradio
 - die Schrauben (3)
- Die Mittelfront (4) lösen, dabei die elektrischen Leitungen angeschlossenen lassen.

5

- Die Stecker (10) an der Entriegelungslasche (11) lösen. (Zum Lösen der Stecker nicht an den Drähten ziehen.)
- Steuergerät (Steuerplatine) ausbauen.

3

Ausbauen:

- den Knopf (5) zur Betätigung der Lufteintrittsklappe
- den Knopf (6) zur Betätigung des Gebläses bzw. des Kompressors (je nach Ausstattung)

Die Frontblende (7) der Bedieneinheit in Pfeilrichtung lösen.

EINBAU

- In der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus verfahren.

1

MISCHKLAPPEN-STELLMOTOR

AUSBAU

- Die Befestigungen (1) um 1/4 Umdrehung drehen.
- Ausbauen:
 - die Verkleidung unter der Instrumententafel
 - die Schraube (2)
 - die Luftdüse (3)
 - die seitliche Verkleidung (4)
- Anschlußstecker lösen
- Ausbauen:
 - die Schrauben (5)
 - den Mischklappen-Stellmotor

Achtung

Grundsätzlich Winkellage anzeichnen; nur in der richtigen Winkellage Spannung anlegen. Max. Spannung: 7 Volt.

EINBAU

- In der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus verfahren.
- die Verkleidung (18)

2

INNENRAUM-TEMPERATURFÜHLER

AUSBAU

- Ausbauen:
 - die Handschuhkasten-Leuchtenhalterung (6)
 - die Schraube (7)
 - den Anschlußstecker
 - den Temperaturfühler (8)

EINBAU

- In der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus verfahren.

3

AUSSENTEMPERATURFÜHLER

AUSBAU

- Ausbauen:
 - die Schrauben (9)
 - die Schraube (10)
 - den Verschlußdeckel des Scheibenwaschwasserbehälters (11)
 - das Windlaufgitter (12)
 - das Lufteinlaßgitter (13)
 - den Temperaturfühler (14)

EINBAU

- In der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus verfahren.

4

VERDAMPFER-TEMPERATURFÜHLER

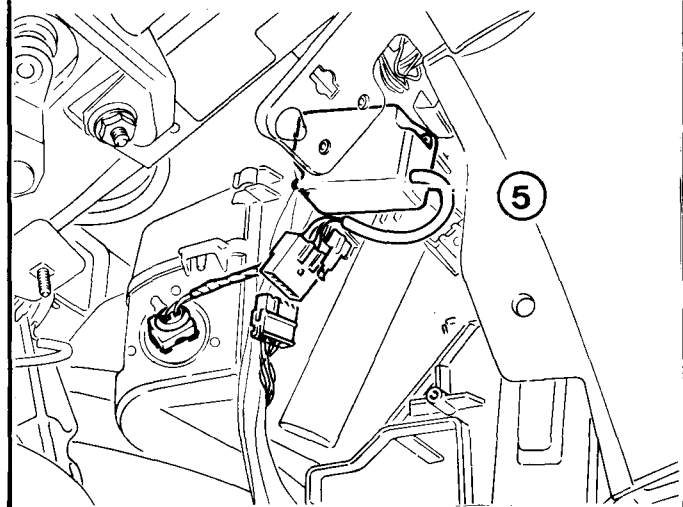
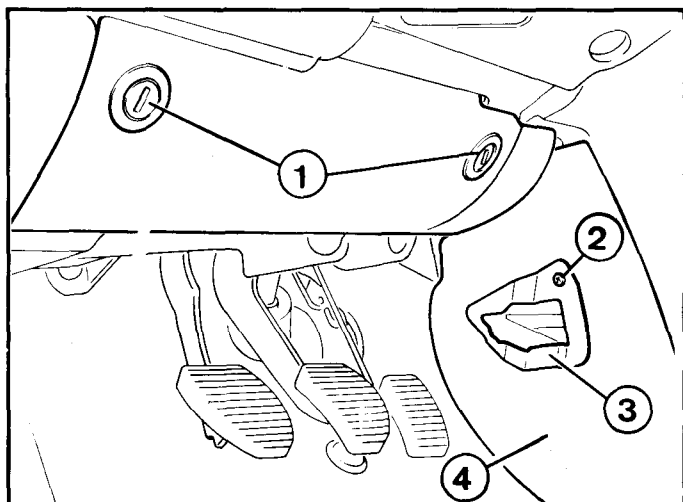
AUSBAU

- Die Befestigungen (15) um 1/4 Umdrehung drehen.
- Ausbauen:
 - die Verkleidung unter der Instrumententafel
 - die Schraube (16)
 - die Luftdüse (17)
 - die seitliche Verkleidung (18)
- Anschlußstecker lösen.
- Den Temperaturfühler (19) herausdrehen.

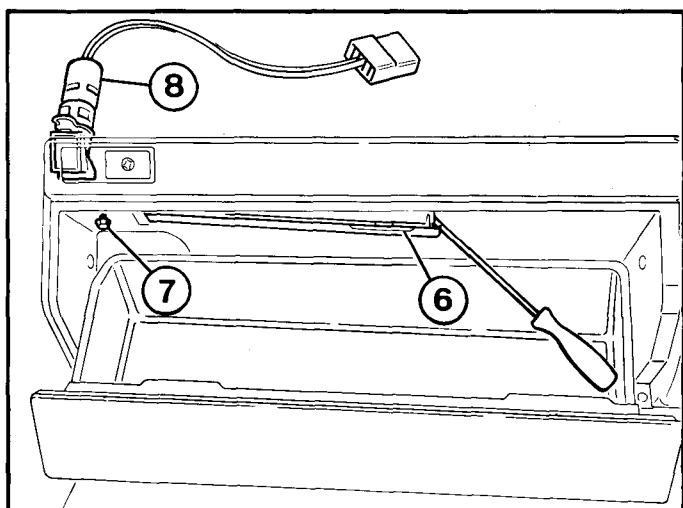
EINBAU

- In der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus verfahren.

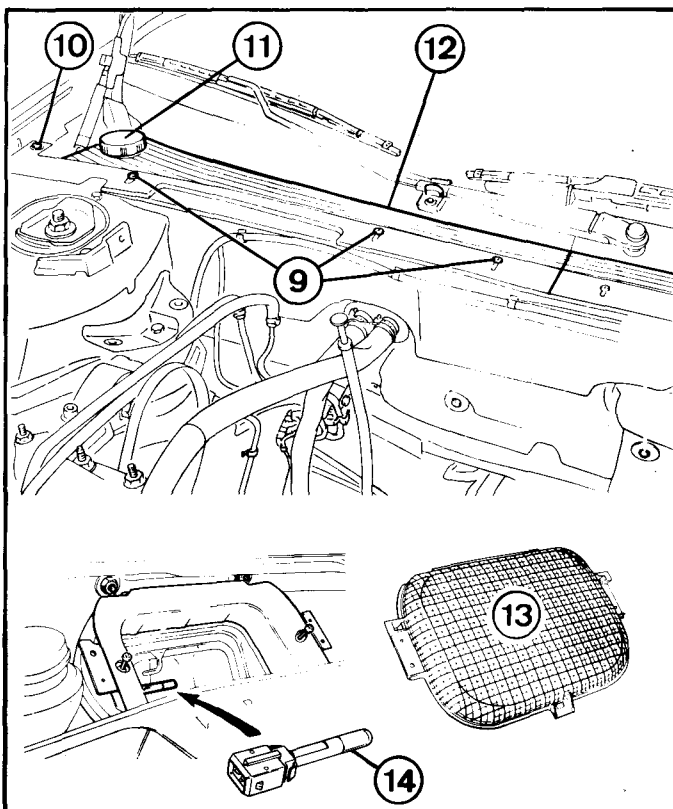
1



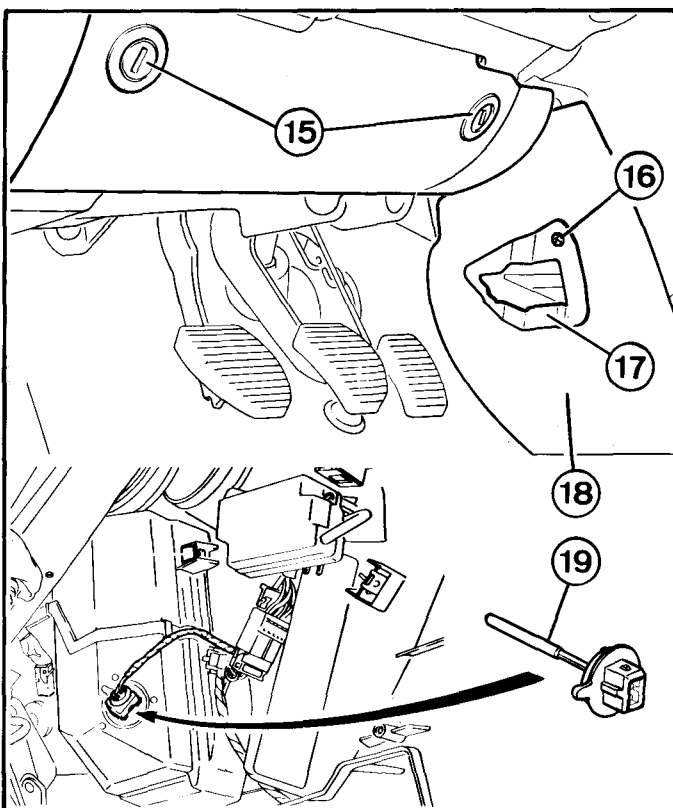
2



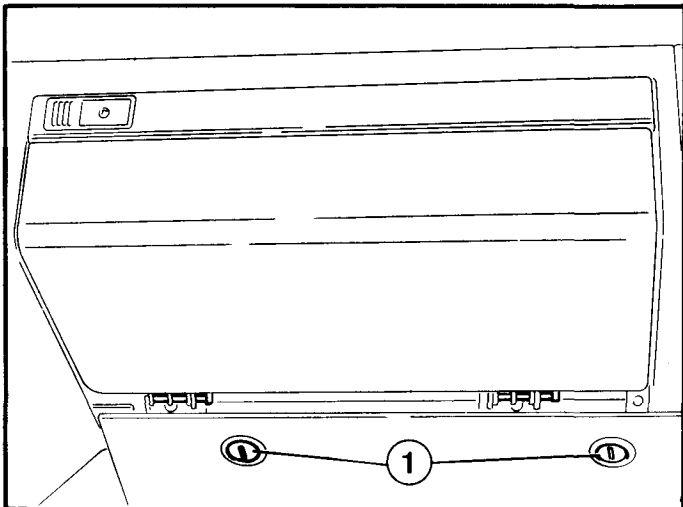
3



4

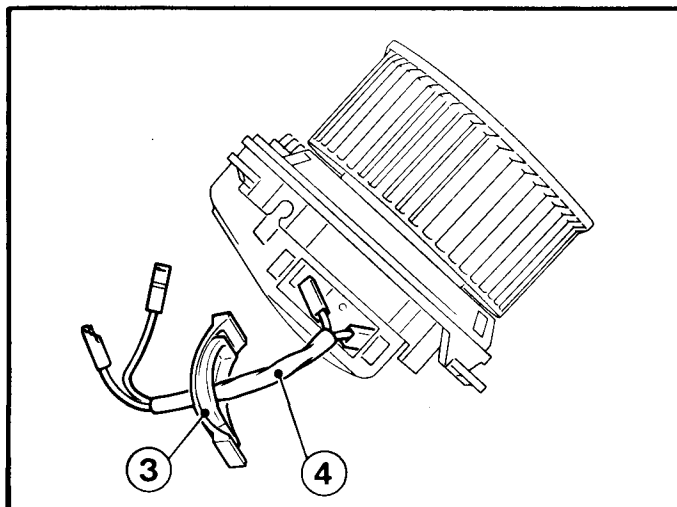


1



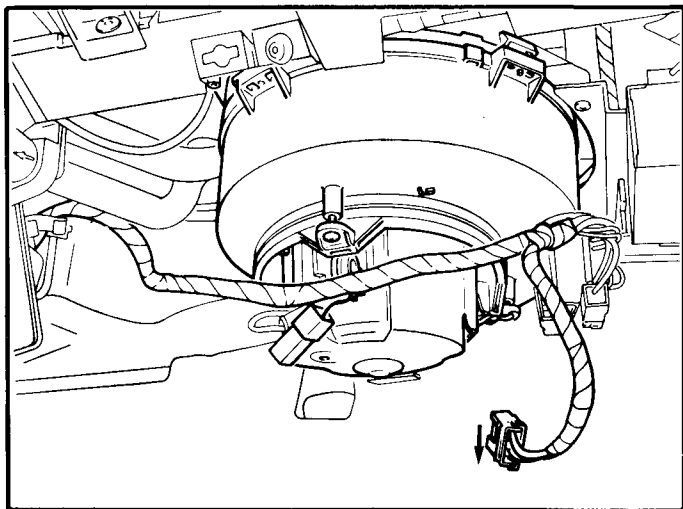
9.01.89 C93

4



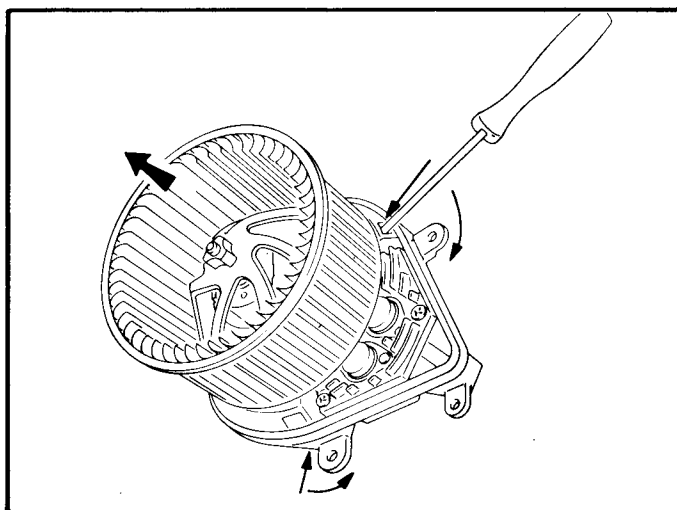
23.09.86 C36

2



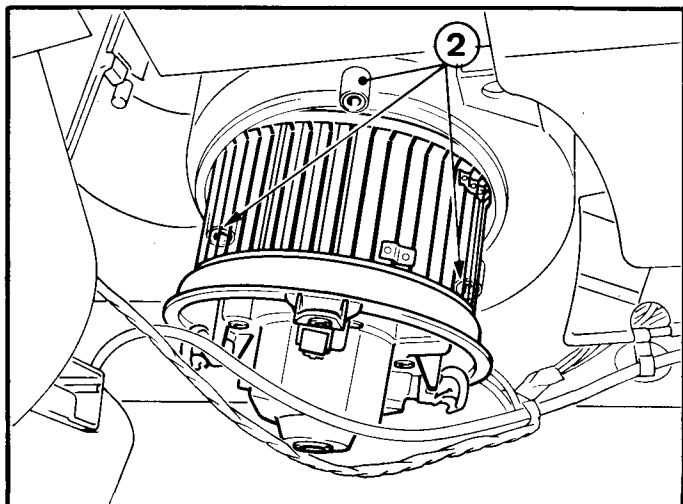
04.03.87 B17

5

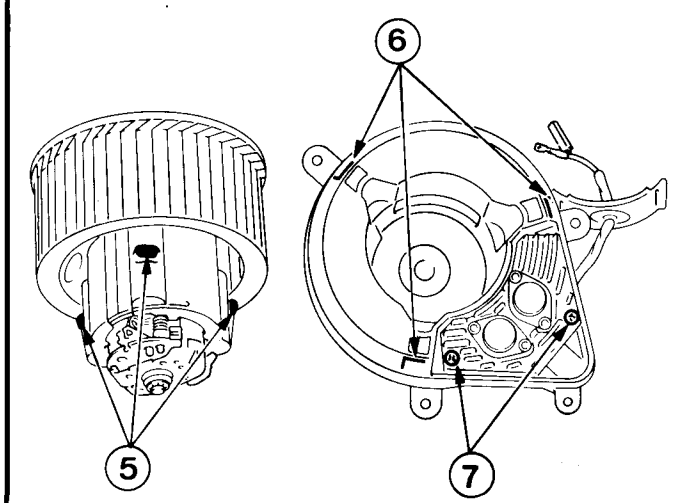


23.09.86 C34

3



04.03.87 B19



23.09.86 C31

GEBLÄSEMOTOR/GEBLÄSE-SCHALTEINHEIT

1

GEBLÄSE, VOLLSTÄNDIG

AUSBAU

- Die Befestigungen (1) um 1/4 Umdrehung drehen.
- Verkleidung unter der Instrumententafel ausbauen.

4

GEBLÄSE-SCHALTEINHEIT

AUSBAU

- Ausbauen:
 - vollständiges Gebläse (Motor und Schalteinheit)
 - die Abdeckung (3)
 - den Leitungsstrang (4)

2

- Lösen:
 - die unter dem Gebläse verlaufenden elektrischen Leitungen
 - den Anschlußstecker

5

- Einen Schraubendreher in die Öffnungen (6) einführen und die Haltenasen (5) schrittweise lösen.
- Gebläsemotor aus dem Gehäuse nehmen.
- Ausbauen:
 - die Schrauben (7)
 - die Schalteinheit

EINBAU

- In der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus verfahren.

3

- Ausbauen:
 - die Schrauben (2)
 - das vollständige Gebläse (Motor und Schalteinheit)

BEIM EINBAU DES GEBLÄSEMOTORS BEACHTEN:

- Drei neue, leicht gefettete Haltenasen montieren.
- Besonders darauf achten:
 - daß der Motor am Grund des Gehäuses anliegt und die Haltenasen ganz in die Öffnungen eingerastet sind
 - daß das Gebläserad ohne Schlag rund läuft.